

General-Anzeiger

Preis: 50 Pfennig monatlich frei ins Haus. Bei den ...

für Halle und den Saalkreis

Ämthliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S. Wöchentliche Gratisbeilagen, 'Halle'sche Familienblätter' und 'Der Bauernfreund'

Verantwortliche Redaktion: Verleger: Rudolf ...

Halle'sches Tageblatt — Halle'sche Neuere Nachrichten — Halle'scher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

Neueste Ereignisse.

Die Anlässe des am Sonntag in Mitteldeutschland aufgetretenen ...

In Süddeutschland und der Schweiz ist gestern ein starkes Erdbeben wahrgenommen worden.

In Leipzig bewilligten Stadtvordere und Rat nach lebhafter Debatte zur Verringerung der Steuerung die Summe von 350 000 M.

Der Reichstag nahm gestern in zweiter Lesung den ersten Artikel des Schiffahrtsgesetzes an.

In der Gemeinde Wattenfeld wurde eine aus sechs Personen bestehende Fallschirmschule verhaftet.

Wie im englischen Unterhause verläuft, wird Staatssekretär Grey heute angefangene Erklärung am 23. D. M. abgeben.

Der russische Ministerrat beschloß die sofortige Vertauschung der Warschau-Wiener Bahn im Hinblick auf die große strategische Bedeutung derselben.

Die Angelegenheit der Versicherung in Kommissionfassung.

Von einem Parlamentarier wird uns geschrieben:

Alle Vorarbeiten um das rechtzeitige Zustandekommen der Angelegenheit der Versicherung ...

Gegenüber der lebhaften Agitation der Lebensversicherungs-Gesellschaften hat die Kommission sich verhalten, erneut Stellung zu nehmen. Es wurde nämlich mitgeteilt, daß ...

Bei der freiwilligen Versicherung hatte die vorchriftliche ...

Die zur zweiten Sitzung im Plenum des Reichstages werden ...

Parteien, ähnlich wie bei der Beratung der Reichsversicherungs-Gesetzgebung, wieder über die Handlung der ...

General Canovas Feldzugsplan.

Die Italiener scheinen jetzt endlich darauf gekommen zu sein, daß zu dem tripolitanischen ...

Nach dem 16. November. General Canova hat heute dem Kriegsministerium seinen Plan für eine Expedition in das Hinterland von Tripolis ...

Nichts Neues vor Tripolis.

Somit herrscht Ruhe bei Tripolis. Die Italiener melden vom 16. Das regnerische ...

Die italienische Note vor den Dardanellen?

Am 17. November. Auf einer Meldung der 'Tribuna' ist ein italienisches ...

Zurückhaltung der Nachrichten bei der österreichischen Marine. Wien, 16. November. (Telegr.) Die österreichisch-ungarische ...

Persiens letzte Stunde.

Der englisch-russische Vertrag von 1907 hatte die 'Internationale' ...

Vielleicht größte Ausland dieser Art ...

Grenspähle zurückzuführen und dem ...

Im England war es wieder still geworden. Die drei Monate waren verstrichen, und das ...

Man kann nicht behaupten, daß die ...

Die Persier müssen, was ihnen bevorsteht, ...

Man sagt, daß hinter Götter die ...

Starkes Erdbeben in Deutschland.

Ein heftiges Erdbeben ist in der vergangenen Nacht in Süddeutschland und der Schweiz aufgetreten ...

Wülhausen (Sf.). 17. November. Gestern abend 10 Uhr 25 Minuten wurden hier zwei Erdstöße ...

Konstanz, 17. November. Gestern abend 10 Uhr 25 Min. zeigte sich am Himmel eine ...

Im ganzen nördlichen und mittleren Teile der Schweiz, namentlich in Zürich und ...

Die zur zweiten Sitzung im Plenum des Reichstages werden ...

In Scantlingen ist der Bruch der Eisenbahnbrücke in der Gegend eingetreten. Der Unfall war nicht vorher zu erwarten. Der Unfall war nicht vorher zu erwarten.

In Halle ist das Erdbeben, wie gesagt, ebenfalls deutlich verspürt worden. Aus verschiedenen Stadien gehen nicht aus der Wirkung aus, dass die meisten Hallenser Bevölkerung deutlich wahrgenommen haben.

Die Revolution in China.

Die Revolution in China hat sich weiter entwickelt. Die Revolution in China hat sich weiter entwickelt. Die Revolution in China hat sich weiter entwickelt.

Politische Uebersicht.

Auf der Wahrung? Die Revolution in China hat sich weiter entwickelt. Die Revolution in China hat sich weiter entwickelt. Die Revolution in China hat sich weiter entwickelt.

Ein neuer Denkbau? An der Berliner Woge trat gestern der Gedanke auf, dass die Regierung die Abhilfe habe, die durch den Rücktritt des Herrn v. Bismarck frei gewordenen Stelle des Reichsleiters des Reichsministeriums durch den Direktor der Deutschen Bank, Herrn Karl Scharf, zu ersetzen.

Neue Romanliteratur.

Wanderer im Dunkel? Von Emma Boderob. In die Bahnen der Romanistik, der E. A. Hoffmann und Brentano, wohl auch ein wenig aus dem Cinquiesimo von Wandelaar, wenn man sich in diesem Zusammenhang nennen will, führt uns dieser Roman zurück.

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. In Regierungskreisen wird man sich nicht den Erkenntnis verschließen können, daß die künftigen Aufgaben, die in Bezug auf die Erziehung unserer Kolonien noch zu lösen sind, einen Mann der Praxis erfordern, einen Mann, der es versteht, das deutsche Kapital weiter für die Werte, die deutschen Kolonien zu interessieren.

Ausgaben der Zentralbahn in Dittmarschen. Eine neue Reichstagsvorlage bezieht die angelegte Fortführung der ostpreussischen Zentralbahn bis zum Langenschleier.

Agnes Viete in Paris. Seitdem nachmittags trat der König von Serbien mit seinem Gefolge an dem Bahnhof Bois de Boulogne in Paris ein.

Vokales.

Der Nachdruck unserer Originalberichte ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Zagedruckt.

- 1. Einbringung eines Antragsentwurfes. 2. Aufhebung eines Beschlusses betr. die Anwesenheitspflicht. 3. Voranfrage einer Duzen-Mitgliedschaft für die Arbeitshilfsverwaltung. 4. Wechselsregulierung eines Materialien-Behalters. 5. Haushaltsplan der Reichlichen Sitzung für das Rechnungsjahr 1911. 6. Antrag der Herrscher-Wähler-Stiftung. 7. Antrag der Herrscher-Wähler-Stiftung. 8. Antrag der Herrscher-Wähler-Stiftung. 9. Antrag der Herrscher-Wähler-Stiftung. 10. Antrag der Herrscher-Wähler-Stiftung. 11. Antrag der Herrscher-Wähler-Stiftung. 12. Antrag der Herrscher-Wähler-Stiftung.

Gesellschaftliche Sitzung.

13. Mitteilung über den Tod von Herrn v. Bismarck. 14. Mitteilung über den Tod von Herrn v. Bismarck. 15. Mitteilung über den Tod von Herrn v. Bismarck.

Vom Halbeschen Wasserwerk.

Der Etatsausschuss (I. A.) beschäftigt sich gestern mit der Frage der Mittelbewilligung für Erweiterungsbauten in Wesen und sprach auch eine Nachbewilligung für Kap. XVI. B. 7 aus. Es handelt sich bei letzterer Nachbewilligung um die Kosten für die Beilegung der Störungen bei unserem Wasserwerk, die im Laufe des letzten Sommers eintraten und deren Beilegung ca. 3500 M. Kosten erforderte.

Es kam über diese Angelegenheit im Staatsauschuss auf einer längeren Aussprache. H. a. wurde von verschiedenen Mitgliedern beim Magistrat angefragt, ob im Hinblick auf die Erfahrungen, die man im Laufe dieses Jahres mit trockenem Sommer gemacht habe, nicht etwa die Anlage eines zweiten Wasserwerkes ins Auge zu fassen sei. Doch gehen Herr Oberbürgermeister Dr. W. v. D. und Stadtbaurat Lammert hierzu eine sehr beruhigende Antwort.

Die auswärtige Politik im Reichstage.

In einer für gestern abend nach dem Ziele des National-Liberalen Verein der national-liberalen Jugend einberufenen öffentlichen Versammlung in der Knechtelstraße sprach Herr v. D. über die auswärtige Politik im Reichstage.

Die auswärtige Politik im Reichstage.

Die auswärtige Politik im Reichstage. Die auswärtige Politik im Reichstage. Die auswärtige Politik im Reichstage. Die auswärtige Politik im Reichstage.

Kleines Feuilleton.

Historische Gesellschaft. Karl Schöber, der am 27. Nov. in der literarischen Gesellschaft eine Vorlesung halten wird, ist in Augustin gewiss der populärste deutsche Dichter. Von seinen früheren Bühnenwerken wurden die 'Kammerlady' und das Drama 'Erde'.

Schattenhafte Vorstellung von dem inneren Reichtum dieses Buches zu geben. Da ist, wie mit dem Griffel Ludwig Richters gezeichnet, die stille Stadt samt des Vaters heimlich Duschenderleben. Da ist die blühende Landschaft, die wir uns eine im folgenden Jahren denken mögen, da ist wiederum die Welt, die wir uns einmischen, die die Wandbilder dann, und endlich Wilmers hübsches Gartenheim.

Telegraphische Anfangs-Notierungen. Freitag, 17. November 1911.

Table with 2 columns: Berlin, 17. Novbr. and Hamburg, 17. Novbr. listing various commodities and their prices.

Telegramme — Letzte Nachrichten.

* Trobie, 17. November. Als gestern abend die Frau des Bergbauarbeiters...

Erdbeben.

* Leipzig, 17. November. Das gestrige Erdbeben ist auch hier verspürt worden...

* Wittenberg, 17. November. Hier war die Erderstütterung, die gestern abend 10 Uhr 27 Min. erfolgte...

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle-S. Große Brunnenstraße 3a. Aufgebote (16. November): Der Waidmännchen...

Geboren (16. November): Dem Stadtbauhelfer Hugo Oermann ein S. Am 1. Dezember 1911. Dem Schneider...

Standesamt Halle-S. Steinweg 2. Aufgebote (16. November): Der Kellerer Andreas Bunner und Martha Mainold...

Geboren (16. November): Dem Arbeiter Karl Köpcke eine T. Am 1. Dezember 1911. Dem Arbeiter...

Standesamt Halle-S. Steinweg 2. Aufgebote (16. November): Der Arbeiter Otto Hartung ein S. Alberti...

Standesamt Halle-S. Steinweg 2. Aufgebote (16. November): Der Arbeiter Otto Hartung ein S. Alberti...

Standesamt Halle-S. Steinweg 2. Aufgebote (16. November): Der Arbeiter Otto Hartung ein S. Alberti...

Standesamt Halle-S. Steinweg 2. Aufgebote (16. November): Der Arbeiter Otto Hartung ein S. Alberti...

Standesamt Halle-S. Steinweg 2. Aufgebote (16. November): Der Arbeiter Otto Hartung ein S. Alberti...

Standesamt Halle-S. Steinweg 2. Aufgebote (16. November): Der Arbeiter Otto Hartung ein S. Alberti...

Standesamt Halle-S. Steinweg 2. Aufgebote (16. November): Der Arbeiter Otto Hartung ein S. Alberti...

Standesamt Halle-S. Steinweg 2. Aufgebote (16. November): Der Arbeiter Otto Hartung ein S. Alberti...

Standesamt Halle-S. Steinweg 2. Aufgebote (16. November): Der Arbeiter Otto Hartung ein S. Alberti...

Standesamt Halle-S. Steinweg 2. Aufgebote (16. November): Der Arbeiter Otto Hartung ein S. Alberti...

Standesamt Halle-S. Steinweg 2. Aufgebote (16. November): Der Arbeiter Otto Hartung ein S. Alberti...

Standesamt Halle-S. Steinweg 2. Aufgebote (16. November): Der Arbeiter Otto Hartung ein S. Alberti...

Standesamt Halle-S. Steinweg 2. Aufgebote (16. November): Der Arbeiter Otto Hartung ein S. Alberti...

Standesamt Halle-S. Steinweg 2. Aufgebote (16. November): Der Arbeiter Otto Hartung ein S. Alberti...

Standesamt Halle-S. Steinweg 2. Aufgebote (16. November): Der Arbeiter Otto Hartung ein S. Alberti...

Standesamt Halle-S. Steinweg 2. Aufgebote (16. November): Der Arbeiter Otto Hartung ein S. Alberti...

Standesamt Halle-S. Steinweg 2. Aufgebote (16. November): Der Arbeiter Otto Hartung ein S. Alberti...

Standesamt Halle-S. Steinweg 2. Aufgebote (16. November): Der Arbeiter Otto Hartung ein S. Alberti...

Standesamt Halle-S. Steinweg 2. Aufgebote (16. November): Der Arbeiter Otto Hartung ein S. Alberti...

Standesamt Halle-S. Steinweg 2. Aufgebote (16. November): Der Arbeiter Otto Hartung ein S. Alberti...

Standesamt Halle-S. Steinweg 2. Aufgebote (16. November): Der Arbeiter Otto Hartung ein S. Alberti...

Standesamt Halle-S. Steinweg 2. Aufgebote (16. November): Der Arbeiter Otto Hartung ein S. Alberti...

Standesamt Halle-S. Steinweg 2. Aufgebote (16. November): Der Arbeiter Otto Hartung ein S. Alberti...

Standesamt Halle-S. Steinweg 2. Aufgebote (16. November): Der Arbeiter Otto Hartung ein S. Alberti...

Standesamt Halle-S. Steinweg 2. Aufgebote (16. November): Der Arbeiter Otto Hartung ein S. Alberti...

Standesamt Halle-S. Steinweg 2. Aufgebote (16. November): Der Arbeiter Otto Hartung ein S. Alberti...

Standesamt Halle-S. Steinweg 2. Aufgebote (16. November): Der Arbeiter Otto Hartung ein S. Alberti...

Standesamt Halle-S. Steinweg 2. Aufgebote (16. November): Der Arbeiter Otto Hartung ein S. Alberti...

Standesamt Halle-S. Steinweg 2. Aufgebote (16. November): Der Arbeiter Otto Hartung ein S. Alberti...

Standesamt Halle-S. Steinweg 2. Aufgebote (16. November): Der Arbeiter Otto Hartung ein S. Alberti...

Standesamt Halle-S. Steinweg 2. Aufgebote (16. November): Der Arbeiter Otto Hartung ein S. Alberti...

Standesamt Halle-S. Steinweg 2. Aufgebote (16. November): Der Arbeiter Otto Hartung ein S. Alberti...

Standesamt Halle-S. Steinweg 2. Aufgebote (16. November): Der Arbeiter Otto Hartung ein S. Alberti...

Standesamt Halle-S. Steinweg 2. Aufgebote (16. November): Der Arbeiter Otto Hartung ein S. Alberti...

Standesamt Halle-S. Steinweg 2. Aufgebote (16. November): Der Arbeiter Otto Hartung ein S. Alberti...

Standesamt Halle-S. Steinweg 2. Aufgebote (16. November): Der Arbeiter Otto Hartung ein S. Alberti...

Standesamt Halle-S. Steinweg 2. Aufgebote (16. November): Der Arbeiter Otto Hartung ein S. Alberti...

Standesamt Halle-S. Steinweg 2. Aufgebote (16. November): Der Arbeiter Otto Hartung ein S. Alberti...

Standesamt Halle-S. Steinweg 2. Aufgebote (16. November): Der Arbeiter Otto Hartung ein S. Alberti...

Standesamt Halle-S. Steinweg 2. Aufgebote (16. November): Der Arbeiter Otto Hartung ein S. Alberti...

Standesamt Halle-S. Steinweg 2. Aufgebote (16. November): Der Arbeiter Otto Hartung ein S. Alberti...

Standesamt Halle-S. Steinweg 2. Aufgebote (16. November): Der Arbeiter Otto Hartung ein S. Alberti...

Standesamt Halle-S. Steinweg 2. Aufgebote (16. November): Der Arbeiter Otto Hartung ein S. Alberti...

Standesamt Halle-S. Steinweg 2. Aufgebote (16. November): Der Arbeiter Otto Hartung ein S. Alberti...

Standesamt Halle-S. Steinweg 2. Aufgebote (16. November): Der Arbeiter Otto Hartung ein S. Alberti...

Standesamt Halle-S. Steinweg 2. Aufgebote (16. November): Der Arbeiter Otto Hartung ein S. Alberti...

Standesamt Halle-S. Steinweg 2. Aufgebote (16. November): Der Arbeiter Otto Hartung ein S. Alberti...

Standesamt Halle-S. Steinweg 2. Aufgebote (16. November): Der Arbeiter Otto Hartung ein S. Alberti...

Standesamt Halle-S. Steinweg 2. Aufgebote (16. November): Der Arbeiter Otto Hartung ein S. Alberti...

Standesamt Halle-S. Steinweg 2. Aufgebote (16. November): Der Arbeiter Otto Hartung ein S. Alberti...

Standesamt Halle-S. Steinweg 2. Aufgebote (16. November): Der Arbeiter Otto Hartung ein S. Alberti...

Standesamt Halle-S. Steinweg 2. Aufgebote (16. November): Der Arbeiter Otto Hartung ein S. Alberti...

Standesamt Halle-S. Steinweg 2. Aufgebote (16. November): Der Arbeiter Otto Hartung ein S. Alberti...

Standesamt Halle-S. Steinweg 2. Aufgebote (16. November): Der Arbeiter Otto Hartung ein S. Alberti...

Advertisement for RHEUMATISMUS and BENSONS PFLASTER, featuring illustrations of people and text describing the medicine's benefits.

Large advertisement for 'Wir sind auf der Höhe' (We are at the peak) featuring clothing items like Ulster and Paletots, Anzüge (suits), and Mass-Garderobe (mass clothing) with prices and a list of items.

Vertical text on the right edge of the page, likely a continuation of an advertisement or a notice.

Unsere sämtlichen

Beste Qualität — stets frisch — grösste Auswahl — sauberste Behandlung — reinlichste Aufbewahrung — billigste Preisstellung.

Mitglied des Rabat-Spar-Verains.

Wir bitten die Auslagen und Preise in unseren Schaufenstern zu beachten.

Gerichts-Zeitung.

Strafammer.

Halle a. S. 16. November.

Diebstahl in Vohlbauern.

Am 14. und 15. November sind in Vohlbauern hiesiger Gauer... Diebstahl in Vohlbauern. Am 14. und 15. November sind in Vohlbauern hiesiger Gauer... Diebstahl in Vohlbauern. Am 14. und 15. November sind in Vohlbauern hiesiger Gauer...

Friedler W. W., die 46-jährige Ledibinne Er. C. der 40-jährige... Diebstahl in Vohlbauern. Am 14. und 15. November sind in Vohlbauern hiesiger Gauer... Diebstahl in Vohlbauern. Am 14. und 15. November sind in Vohlbauern hiesiger Gauer...

Handel und Verkehr.

* Berliner Stadtblatt. Die Berliner Stadtverordneten-Versammlung... * Berliner Stadtblatt. Die Berliner Stadtverordneten-Versammlung... * Berliner Stadtblatt. Die Berliner Stadtverordneten-Versammlung...

Berliner Produktivität vom 16. November.

Die amtlich festgestellten Preise waren am 16. November... Berliner Produktivität vom 16. November. Die amtlich festgestellten Preise waren am 16. November... Berliner Produktivität vom 16. November...

Schiffsbewegungen.

* Berlin, 16. November. (Allgemeine Marine-) Anfertigung... * Berlin, 16. November. (Allgemeine Marine-) Anfertigung... * Berlin, 16. November. (Allgemeine Marine-) Anfertigung...

Friedmann & Weinstock, Halle a. S.

Telegraphische Nachrichten... Friedmann & Weinstock, Halle a. S. Telegraphische Nachrichten... Friedmann & Weinstock, Halle a. S...

Berliner Börse, 16. November 1911

Table of market prices for various goods including flour, oil, and other commodities. Columns include item names and prices.

Berlin. Bankdiskont 5 Lombardzinsfuß 6, Privatdiskont 4 1/2 %

Table of bank rates and exchange rates. Columns include bank names and interest rates.

Potte & Roskowsky Foine Hamb. Mischung. Extrafine Familien-Mischung. mit köstlichem Aroma und von hervorragendem Geschmack.

Grosse Damenbekleider **Bündchen-Fasson** **Kniefassung** **Gebr. Fackenheim,**
Posten **1.25** **1.50** **1.50** **1.70** **Gr. Ulrichstr. 12.**

Ein Morddrama in der Wiener Gesellschaft.

(Telegramm unseres Korrespondenten.)

Wien, 17. November.

Ein furchtbares Familien drama hat sich gestern in einer zu den ersten Gesellschaften zählenden Familie Wiens zugezogen. Gestern nachmittags wurden drei Kinder der früheren Julia Minichers und jetzigen Sektionschefs im Kulturmuseum, Friedrich von Solms nach, von einem Wahn in die Luft geschossen. Der Täter war ein Beamter des Justizministeriums, Dr. Ritter von Matzovic. Er hatte sich seit langem um die 17jährige Tochter Marie seines Chefbesorgers, war jedoch abgewiesen worden. Vermutlich aus Rachgefühl, er, seine Angebetete zu töten. Er drang in Mordthaten der Eltern in die Wohnung ein und ließ sich von Francis von Solms freisetzen. Als Francis von Solms im Salon erschien, zog er einen Revolver hervor und

schoss die 17jährige Marie — ohne ein Wort zu äußern — nieder. Die Unglückliche krachte laut schreiend nieder. Ihre beiden im Nebenzimmer befindlichen Brüder, der 17jährige Robert und der 17jährige Georg, stürzten auf die Hilfeleistung der Schwester herbei. Matzovic schoss sie jedoch beide unglücklich an der Schwelle nieder, dann richtete er die Waffe gegen sich selbst und löste sich durch einen Schuss ins Herz. Robert von Solms lebte noch einige Minuten, die anderen zwei Opfer der Katastrophe waren auf der Stelle tot. Matzovic schenkte bei Zeit, nach der Auslage der Leiche, in momentaner Geistesverwirrung begangen zu haben.

Zu der sensationellen Mordthatfrage werden weiter noch folgende Einzelheiten gemeldet: Friedrich von Solms ist ein 40 Jahre alter Sohn eines Hofrates in Wien und seit fünf Jahren in Pension. Er hatte drei Kinder: die 17jährige Tochter Marie, Bürgerlichkeitslehrer, den 17jährigen Sohn Robert, Rechtsführer im tibetischen Gesandten und den 17jährigen Georg, der die letzte Gymnasialprüfung bestanden und dem Abiturium stand. Dr. Matzovic war seit sechs Jahren Hauslehrer des Georg von Solms und wurde von der Familie von Solms behandelt. Seine Stellung als der Tochter Marie scheint von dieser erachtet worden zu sein. Verleugern

hielt Matzovic offiziell um die Hand der Tochter Marie an, wurde jedoch mit Rücksicht auf seine Jugend, er war 24 Jahre alt, abgewiesen. Viele Ablehnung scheint aber seinen besonderen Eindruck auf ihn gemacht zu haben. Wenigstens dachte nichts auf eine innere Erregung bei ihm hin. Er ist charakteristisch, daß Friedrich von Solms nicht vorgetrieben im Kreise seiner Familie seine eigene Tochter heiratete. Nur Matzovic wollte der Beziehung sein. Nachmittags gegen 1/2 Uhr kam Matzovic wie gewöhnlich in den Saal, um seinen Schützling die Besten zu erteilen. Georg von Solms stand an seinem Schreibtisch mit dem Mädchen gegen die Tür. Die Polizei hat bei der Verhaftung des Mordtätigen festgestellt, daß sich von dem Moment ab, wo Matzovic das Zimmer betrat, ohne irgendwelche abgelehnt haben dürfte: Matzovic hat, ohne ein Wort zu sprechen,

auf seinen Schützling einen Schuss ab, der tiefen in den Hinterkopf traf und an der Rekonstruktion heraustrat. Infolge von diesem Schuss war Marie tödlich verletzt und wurde sofort tot. Die Leiche wurde mit ihrer Leinwand beauftragt, wie sie war und wollte auf den Knall hin in das Zimmer ihres Bruders flüchten. Sie kam jedoch nur bis zur Tür gekommen sein, wo sie das Projektil aus dem Revolver Matzovics erregte.

Die Angel traf sie direkt in den offenen Mund und führte den sofortigen Tod herbei. Dasselbe Schicksal scheint auch bei Robert von Solms getroffen, dessen Zimmer rechts von dem Apartment seines Bruders sich befand. Auch er wollte auf den ersten Schuss hin in das Zimmer seines Bruders flüchten, doch wurde auch er durch eine Angel Matzovics, die ihm in die Hand drang, an der Tür niedergelassen. Robert von Solms wurde jedoch nur durch zwei weitere Schüsse getroffen, von denen der eine die linke Gesichtshälfte traf, der andere ihm in den rechten Oberarm drang. Woher die Leichen abgeworfen seien, doch wurde auch er durch eine Angel Matzovics, die ihm in den Rücken drang, an der Tür niedergelassen. Robert von Solms wurde jedoch nur durch zwei weitere Schüsse getroffen, von denen der eine die linke Gesichtshälfte traf, der andere ihm in den rechten Oberarm drang. Woher die Leichen abgeworfen seien, doch wurde auch er durch eine Angel Matzovics, die ihm in den Rücken drang, an der Tür niedergelassen.

Dr. Matzovic hat geschossen, zwei liegen brünnel!
 Der Vater weinte zur Zeit der Tat zum Besuch bei einer Schwester. Er lehrte gerade zurück, als die Polizei eintraf. Der

74 Jahre alte Mann wurde in der schonen Weise von dem trauigen Vorfall verabschiedet. Er schien ganz gesund.

Kleine Chronik.

Vom Vater erwidert.

Ein Schlossermeister in Leipzig hatte abends in Abwesenheit seiner Frau sein awei Monate altes Kind als es unruhig wurde, auf den Arm genommen und war in einerschlafen. Als ihn die Frau nach ihrer Rückkehr aufweckte, sagte sich's, daß das Kind gestorben war. Man glaubt, daß der Vater es im Schlaf erwidert hat.

Eine seltene Submissionsblüte.

Bei dem Erie von a bei Leipzig hat eine neue Eisenbahngesellschaft eröffnet werden. Die Stationen hierzu werden durch die Eisenbahndirektion sämtlich angeordnet. Vorerst fand der Submissionstermin statt, bei dem 33 Angebote vorlagen. Die billigste Offerte betrug 9785 Mk., während der Höchstfordernde 49 015 Mk. in Anspruch gebracht hatte. Der Unterschied zwischen dem niedrigsten und höchsten Angebot betrug also nicht weniger als 39 230 Mk., das ist mehr denn viermal soviel, als die Mindestforderung lautete.

Der Bombentäter vor Gericht.

Am Mai d. J. hatte der Reichsgerichtliche Franz Müller in Königsberg i. Pr. der Familie Gumbardner in Schwir i. Pr. aus Rache ein Paket mit Sprengstoffen geschickt, bei dessen Explosion die Frau und Tochter schwer verletzt wurden. Das Schicksal des Täters ist noch nicht bekannt. Er befindet sich zu jezt in der Haft des Saalkreises.

Neue Tropfenkapseln in Thüringen.

In Siedben bei Gumborn, eine Minute von Galtstede, zum blauen Dorf, liegt seit alten Zeiten eine Quelle, gelinde Heilquelle, die aber bei der Trockenheit dieses Sommers fast ganz versiegt war. Um sie wieder in den alten Zustand zu setzen, verordnen einige Dörfer aus dem Erie, sowie aus Galtstede, den Quelleneingang etwas zu erweitern. Als sie dabei ungefähr 2 Meter weit freigegeben in den Felsen eingedrungen waren, entbeden sie eine Quelle, in der man aufrecht stehen kann. Die Quelle und Wässer tragen treffliche Heilkräfte. Von mehreren Seiten führten ausgetrocknete Wasserläufe aus dem Felsensinner in die Höhe, aber nur ein einziger gibt noch Wasser und füllt einen leuchtigen Tümpel, der in dem Felten verläuft. Wenn es ruhig ist, vernehmen man ein ferres, fast musikalisches Geräusch, ähnlich dem eines Wasserfalls.

Wie man in Afrika zu billigen Fleisch kam.

Die Bewohner von Nubia sind gewöhnt zu billigen Schweinefleisch gekommen. Der Preis laut für das Pfund von 10 auf 75 Pf. Und das ging so zu: Die Gemeindegewalten hatten bereits in Ermägung gesehen, ob es nicht ratsam sei, den Einfuhr von Schweinefleisch aus Gumborn zu belegen und das Fleisch so billig wie möglich abzugeben. Dem war ein Nubischer Kaufmann, der aus Nubien kam, entgegen, indem er sich eine ganze Wagenladung Schweine kommen ließ. Dann bot er durch Auslieferung in die das Pfund Fleisch für 75 Pf. an. Nach war es eben Zeit zum Ankommen, und in der Nummer der Nubia, die vom Sonnabend heren fast alle Nubier von Nubia das Schweinefleisch auch für 75 Pf. an. Es mag ihnen wohl nicht leicht geworden sein, sich hierzu zu entscheiden, zumal da gerade in jehiger Zeit mehrfach Wild und Gänse vertrieben werden und einige Stimmen aröbere Waren Gerichte für ihre Beamten und Arbeiter beizugehen. Der Kaufmann ist zufrieden mit seinem Preise (bei Abnahme von mindestens drei Pfund) um weitere 5 Pf. für das Pfund heruntergegangen.

Eine Spielbölle ausgenommen.

In einem Privathaus wurde eine Spielbölle ausgenommen. Die Polizei fand etwa 30 Bauernfänger und Juchler, die zunächst auf die Beamten losgingen, bald aber von ihnen abließen und flüchteten. Eine große Zahl von ihnen wurde verhaftet. Der Angeklagte hatte eine Anzahl Schieber an der Hand, die ihm politische Opfer zuführten.

Der Kampf gegen die langen Umhänger.

Der Damen wird nunmehr auch von der reichsstädtischen Eisenbahnerverwaltung geführt. Eine Dame, die kürzlich auf einer kleinen eisenbahnen Station den Zug besteigen wollte, wurde von dem diensttuenden Wächter zurückgehalten mit dem Erwidern, bevor die angekündigte Abfahrtszeit aus dem Zug zu nehmen oder zu flüchten. Die Dame weigerte sich jedoch, dem Wächter den verlangten nachzukommen; sie wurde daher auf Grund des § 11 der Eisenbahner-

Verordnung von der Mitfahrt ausgeschlossen und vom Bahnhof verwiesen.

Der Schmelzer von einer Ravine verurteilt.
 Nach einer Mitternacht Mitternacht sind von der italienischen Polizei ein italienischer Gendarme in der Gegend der Alpen Abnahme von italienischen Schmelzern von einer Ravine verurteilt worden. Drei konnten gerettet werden, der vierte war bereits tot.

Cheerpredigten des berühmten Hauptmanns.

Der berühmte Hauptmann Peter J. hatte vor zwei Jahren in Berlin gelegentlich seines Aufenthalts den Berliner Tag die Cheerpredigten. Er hatte jedoch nicht daran die Schöne heranzuführen, sondern verarbeitete sich vor einiger Zeit in der berühmten Hauptstadt. Das ist ihm aber bekommen. Das Berliner Wäbchen hatte die Cheerpredigten aufgegeben und machte sich Gebrauch davon, als sie den Besuch des Cheerpredigers empfing. Sie wandte sich an das Regimentskommando in Belgard und führte aus dem Herrschaften den Beweis, daß der Hauptmann sich als Cheerprediger ehrenvollig gegeben hätte. Der Angreifer ist jezt von dem berühmten Militärgericht zum Verzicht seiner Charge verurteilt worden.

Der Prinz von Afrika.

Eine amibante Verhandlung fand dieser Tage vor dem Londoner Untersuchungsrichter statt. Lady Abby, die vor einem Jahre nach einer Ehe mit dem italienischen Prinzen ihren Namen, die Prinzessin von Afrika, durch den Tod verlor, war die Veranlassung, daß ein junger Mann von sehr elegantem und aristokratischem Aussehen auf der Anklagebank Platz nehmen mußte, um sich gegen den Vorwurf des Diebstahls zu verteidigen. Lady Abby behauptete ihm, für eine aus Berlin und Diamanten bestehende Summe in Höhe von 5000 Mk. entwendet zu haben, und erwiderte dem Richter, daß sie die Bekanntschaft des jungen Mannes vor fünf Monaten in der Eisenbahn zwischen Dover und London gemacht habe. Er stellte sich ihr als „Erine Nohet der Prinz von Afrika“ vor und Lady Abby war bereit, entzückt, die Bekanntschaft eines so vornehmen Herrn zu machen, daß sie ihm gleich abends in eins der ersten Londoner Hotels, wo sie abgetrieben war, zum Supper einlud. Sie berichtete dann weiter, daß der Prinz sich am zwei Uhr morgens als der letzte ihrer Gäste verabschiedet und ihr nach seinem Fortgehen bemerkt habe, daß sie seine wertvolle Bräute habe. Auf die Frage, wo sich die Bräute denn zuletzt befinden habe, erwiderte die Lady, ohne mit einer Wimper zu zucken, daß sie auf einem Tisch — in ihrem Schlafzimmer gelegen habe. Lady Abby erklärte die Angelegenheit gegen den Untersuchungsrichter, und nun stellte sich heraus, daß der angebliche Prinz aus dem ererblichen Gefolge in Westsachsen ein Beschäftigungsloser Schweißler war. Er bestritt nicht, die Bräute an sich genommen zu haben, behauptete jedoch, Lady Abby habe sie selbst ihm ausgeteilt, um ihm aus dem verabschiedeten Gebirgsgelegenheit zu helfen, und ihm altes Eisen gereicht, sie zu heiraten. Er habe das Schmuckstück denn auch am nächsten Morgen für 700 Mk. veräußert. Lady Abby erklärte die Angaben mit Unterstützung für gänzlich erfinden, und so wird der „Prinz von Afrika“ sich bemächtigt vor dem ordentlichen Gerichte zu verantworten haben.

Rische, die einen Dampfer anfallen.

In einem Bericht, der der Kapitän des Londoner Dampfers „Durango“ von Dalfar aus nach seinem Verabreichen gelangt hat, wird erzählt, wie das Fahrzeug durch einen dichten Schwarm von Rischen angefallen wurde. Kurz nachdem das Schiff, das mit seiner gewöhnlichen Geschwindigkeit fuhr, einen dichten Schwarm kleiner Rische getroffen hatte, veranlaßte sich plötzlich die Arbeit der Maschinen, und nach kurzer Zeit blieben sie überhaupt stehen. Die Untersuchung zeigte, daß die Riffenröhren der Wasserpumpen vollständig mit Rischen verstopft worden waren, woraus sich der Unfall vollständig erklärte. Nachdem die Röhren wieder freigelegt worden waren, konnte das Schiff seine Fahrt ohne weiteres fortsetzen, denn die Maschinen selbst waren durch diesen merkwürdigen Vorfall nicht weiter beeinträchtigt worden.

Bei Appetitlosigkeit
Dr. Hommol's Haematogen
 Rasche sichere Wirkung! — 20jähriger Erfolg!
 Warnung! Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Hommol. 1407

Unser bekannter grosser Weihnachts-Verkauf zu staunend billigen Preisen

Brummer & Benjamin

Unbetroffenen günstige Angebote in Kleiderstoffen
 Seidenstoffen, halbfert. Roben u. Blusen, Damen- und Kinder-Konfektion
 Pelzwaren
 Konfektioniert. Weisswaren, Wollwaren
 Fertiger Leib-, Tisch- und Bettwäsche
 Leinen- und Baumwollwaren
 Handarbeiten
 Herrenartikel, Normal-Unterzeugen
 Teppichen
 Gardinen, Decken, Fellen, Betten etc. etc.

Ganz enorme Posten vorteilhafte Waren für Weihnachtsgeschenke geeignet, sind in allen Abteilungen sehr billig zum Verkauf gestellt.

hat begonnen.

Grosse Ulrichstrasse 22/23.

Pelzsachen!!

Muffen Stolen Pelzhüten
Garnituren für Knaben u. Mädchen.
Beste fachmännische Verarbeitung!
Billigst gestellte Preise!
Besichtigung ohne Kaufzwang ganz gestattet.

Chr. Voigt
Langjähriger leitender Mitarbeiter des Verlagshauses Revillon Frères, Paris-London.
Leipzigstr. 16. Tel. 2066.
Rabatt-Spar-Verein.

Familien-Nachrichten

Am Mittwoch abend den 16. November entfiel nach langem Krankenlager Herr **Carl Baatsch** im Alter von 40 Jahren. Seine Beerdigung findet am Donnerstag den 17. November um 11 Uhr auf dem Nordfriedhof statt.

Otto Baatsch

im Alter von 40 Jahren.
Seine Beerdigung findet am Donnerstag den 17. November um 11 Uhr auf dem Nordfriedhof statt.

Verheiratete Todesanzeige.
Dem von der Heimat nach in der Nacht vom 5. zum 6. d. M. unter unglücklichen Umständen verstorbenen Herrn **Carl Frey** im 16. Lebensjahre infolge Unfalles des Dampfes Garanten setzen Tod in den Armen der Mutter.

Karl Frey

Die Beerdigung findet am Donnerstag den 17. November um 11 Uhr auf dem Nordfriedhof statt.

Paul Brandt.

Nachruf.
Dem verschieden nach kurzem, aber schwerem Krankenlager Herr **Arbeiter Karl Städel** im 43. Lebensjahre.

Arbeiter Karl Städel

Während 13 Jahren hat er treu und gewissenhaft seine Pflicht in meines Vaters und später meiner Wirtschaft erfüllt und werde ich denselben stets ein ehrendes Andenken bewahren.
Eismannsdorf, den 16. November 1911.

Paul Brandt.

Donnerstag, nachts 12 Uhr, verschied nach mit Geduld ertragenen Leiden meine geliebte Tochter, unsere gute Schwester **Martha Püchel** im 25. Lebensjahre.

Martha Püchel

Die Beerdigung findet am Donnerstag den 17. November um 11 Uhr auf dem Nordfriedhof statt.

Danksgiving.

Karl Lindner

Zurückgeführt vom Grabe unseres lieben Entschlafenen **Karl Lindner** im 25. Lebensjahre. Die Beerdigung findet am Donnerstag den 17. November um 11 Uhr auf dem Nordfriedhof statt.

Die trauernden Hinterbliebenen

Danksgiving.

Die Gehilfen Wendt.

Zurückgeführt vom Grabe unseres lieben Vaters können wir nicht unterlassen allen denen, die seinen Tod so überreich mit Kranzschmücken und reichen blühenden Dank anlagen, Dank Herrn Pastor Vogt aus Lobdorf für die gerechteste Rede am Grabe, sowie unsern lieben Heinen Karl Wendt.

Die trauernden Hinterbliebenen

Danksgiving.

Willy und Martha

Zurückgeführt vom Grabe unseres lieben Vaters können wir nicht unterlassen allen denen, die seinen Tod so überreich mit Kranzschmücken und reichen blühenden Dank anlagen, Dank Herrn Pastor Vogt aus Lobdorf für die gerechteste Rede am Grabe, sowie unsern lieben Heinen Karl Wendt.

Die trauernde Familie

Danksgiving.

Otto Deparade nebst Angehörigen.

Zurückgeführt vom Grabe unseres lieben Vaters können wir nicht unterlassen allen denen, die seinen Tod so überreich mit Kranzschmücken und reichen blühenden Dank anlagen, Dank Herrn Pastor Vogt aus Lobdorf für die gerechteste Rede am Grabe, sowie unsern lieben Heinen Karl Wendt.

Danksgiving.

Therese Püchel

Zurückgeführt vom Grabe unseres lieben Vaters können wir nicht unterlassen allen denen, die seinen Tod so überreich mit Kranzschmücken und reichen blühenden Dank anlagen, Dank Herrn Pastor Vogt aus Lobdorf für die gerechteste Rede am Grabe, sowie unsern lieben Heinen Karl Wendt.

Danksgiving.

Warzen

Zurückgeführt vom Grabe unseres lieben Vaters können wir nicht unterlassen allen denen, die seinen Tod so überreich mit Kranzschmücken und reichen blühenden Dank anlagen, Dank Herrn Pastor Vogt aus Lobdorf für die gerechteste Rede am Grabe, sowie unsern lieben Heinen Karl Wendt.

Franz Rickelt, Schirmfabrik
Kleinschmiede 6
— Eingang Gr. Steinstrasse —
Reizende Neuheiten in: z 402

Veilchen-Hautcreme
Erbaut die Haut rein und gleichmäßig
F. A. Patz

Trauer Kränze
1stündig größte Auswahl
Palmenzweige
Blütenhönig
Abert Lampe, Friedr. d. St. 21, 11

Radium-Wiederladbar
Wiederladbar
Kästner, Friedrichstr. 56

Lesen Sie so,
Radium-Wiederladbar
Kästner, Friedrichstr. 56

Schuhwaren
spotbillig
Max Altermann, 31 Bernburgerstr. 31

Lackschrift-Arbeiten
Lackschrift-Arbeiten
Opfiker Carl Schneider, Gr. Steinstr. 29

Sonder-Angebot
Weihnachts-Einkäufe
Schwarze Kostüme-Seide
Schwarze seidene Schürzen-Reste

Fussbälle
Fussbälle
Sonder-Angebot
Weihnachts-Einkäufe

Puderpapier
Puderpapier
Sonder-Angebot
Weihnachts-Einkäufe

Marsburgerstr. 23
Marsburgerstr. 23
Sonder-Angebot
Weihnachts-Einkäufe

Marsburgerstr. 23
Marsburgerstr. 23
Sonder-Angebot
Weihnachts-Einkäufe

Marsburgerstr. 23
Marsburgerstr. 23
Sonder-Angebot
Weihnachts-Einkäufe

Marsburgerstr. 23
Marsburgerstr. 23
Sonder-Angebot
Weihnachts-Einkäufe

Marsburgerstr. 23
Marsburgerstr. 23
Sonder-Angebot
Weihnachts-Einkäufe

Leipzigstrasse 85 (Stadtmitte)
Leipzigstrasse 85 (Stadtmitte)
Sonder-Angebot
Weihnachts-Einkäufe

Leipzigstrasse 85 (Stadtmitte)
Leipzigstrasse 85 (Stadtmitte)
Sonder-Angebot
Weihnachts-Einkäufe

Leipzigstrasse 85 (Stadtmitte)
Leipzigstrasse 85 (Stadtmitte)
Sonder-Angebot
Weihnachts-Einkäufe

Leipzigstrasse 85 (Stadtmitte)
Leipzigstrasse 85 (Stadtmitte)
Sonder-Angebot
Weihnachts-Einkäufe

Leipzigstrasse 85 (Stadtmitte)
Leipzigstrasse 85 (Stadtmitte)
Sonder-Angebot
Weihnachts-Einkäufe

Leipzigstrasse 85 (Stadtmitte)
Leipzigstrasse 85 (Stadtmitte)
Sonder-Angebot
Weihnachts-Einkäufe

Leipzigstrasse 85 (Stadtmitte)
Leipzigstrasse 85 (Stadtmitte)
Sonder-Angebot
Weihnachts-Einkäufe

Leipzigstrasse 85 (Stadtmitte)
Leipzigstrasse 85 (Stadtmitte)
Sonder-Angebot
Weihnachts-Einkäufe

Leipzigstrasse 85 (Stadtmitte)
Leipzigstrasse 85 (Stadtmitte)
Sonder-Angebot
Weihnachts-Einkäufe

Leipzigstrasse 85 (Stadtmitte)
Leipzigstrasse 85 (Stadtmitte)
Sonder-Angebot
Weihnachts-Einkäufe

Leipzigstrasse 85 (Stadtmitte)
Leipzigstrasse 85 (Stadtmitte)
Sonder-Angebot
Weihnachts-Einkäufe

Leipzigstrasse 85 (Stadtmitte)
Leipzigstrasse 85 (Stadtmitte)
Sonder-Angebot
Weihnachts-Einkäufe

Leipzigstrasse 85 (Stadtmitte)
Leipzigstrasse 85 (Stadtmitte)
Sonder-Angebot
Weihnachts-Einkäufe

Leipzigstrasse 85 (Stadtmitte)
Leipzigstrasse 85 (Stadtmitte)
Sonder-Angebot
Weihnachts-Einkäufe

Leipzigstrasse 85 (Stadtmitte)
Leipzigstrasse 85 (Stadtmitte)
Sonder-Angebot
Weihnachts-Einkäufe



Hasen ohne Klein, die grössten Stück 3.00 M. Zarte Mittelhasen 1.75 bis 2.50 Mk. Hasenrücken 1.10 bis 1.40 Mk. Keulen 1.00 bis 1.30 Mk.

Rehkeulen 1.25 Mk. Rehblätter 75 Pfg. Fricandeau 1.30 Mk. Jg. Rotwild 75 Pfg.

Jg. Fasanen 1.75 bis 2.50 Mk. Wilde Kaninchen 75 Stück. Jg. Kafermastgänse 80 Pfg. Fette Enten, Poularden usw.

Geiststrasse 65, Friedrich Weiss, Wild- und Geflügel-Spezial-Geschäft

Telephon 3416. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Sitz unsere Spielwaren-Abteilung mehrerer Herren als Aufsicht. Hamb. Congr.-Lager Leopold Nussbaum

Für Halle a. S. Alleinvertrieb eines erstklassigen Artikels. Bei entsprechender Tätigkeit ist ein Jahresentlohnung von mehr als 10-12000 Mark...

Perfekte Köchin mit besten Zeugnissen aus بهترین سانس لورج اهل کالیفرنیا فرانسه-باند، سالزبرگ، 2. Ein neubildendes Mädchen...

Landbäckerei. sofort oder später zu kaufen gesucht. Schillerstr. 24. Herrmann. H. Bleschopp. Weidenb. B. Kirchdorf.

Zur Lieberknecht'schen Bedienerin Erfindung mit jährlichem Einkommen v. 3000-4000 pro anno. Perfekte Elektromonteur für Haus-Installationen...

Laufbursche. seltene gehobene Existenz! Eine Kleinvertriebs- u. Vertriebsstelle eines Kontorvertriebs...

Mamsell. welche im Fachwissen, Köchen, Einmacherei, sowie Gärtnerei...

Einfache Stütze. welche in bürgerlicher Küche gut verwendet, auch stänker im Haben...

gute Werkstätten-Räume. sofort oder später zu kaufen gesucht. Schillerstr. 24. Herrmann. H. Bleschopp. Weidenb. B. Kirchdorf.

1 Buchbinder oder Glaser, 1 Tischler. geübt als Bildereinarb. ver. sofort gesucht. H. Graichen, Große Ulrichstr. 36.

Enorm. Verdienste. ersten General-Vertreter für neuen Patent-Apparat. Halle a. S., Friedrichstr. 2.

Dienstmädchen. für Halle a. S. gesucht. Louise Bierschke, 6. 11. gewerksamste Stellenvermittlung.

Kassiererin. zum 1. Januar 1912. ordentlich. Mädchen u. ledige Frau für ständige Anst. gesucht...

Offene Stellen. Wämmische. tüchtige Dreher & Schlosser sowie einige Werkzeugmacher und Schmiede...

Arbeitsnachweises der Handwerkerkammer. Zünftige erdbräue ma 150 Kupferschmiede...

Kanzlist. an sofortiger Antritt. Fr. Titsch, Postfach, Gr. Braubaustr. 30.

Stabierpieler. gesucht. h. 6088. Fr. Titsch, Postfach, Gr. Braubaustr. 30.

Mädchen. zum 1. Januar 1912. ordentlich. Mädchen u. ledige Frau für ständige Anst. gesucht...

Knecht. Zünftigen verheirat. sucht zum 1. Januar 1912. Hansverlag, Mühlendamm 11.

Nebenerdienst. Herrmanns Weinhandlung, gewerbliche und häusliche Arbeit...

Böttcher. Jüngeren Barbiergehilfen für sofort gesucht. Joh. Neubauer, Barfüßstr. 12.

Mädchen. zum 1. Januar 1912. ordentlich. Mädchen u. ledige Frau für ständige Anst. gesucht...

Mädchen. zum 1. Januar 1912. ordentlich. Mädchen u. ledige Frau für ständige Anst. gesucht...

Wochnerinnen. kaufen gut und billig ihren Bedarf in Unterlagen, Verbandwatte, Irrigatoren, Steckbecken, Leibbinden, Milchzieher etc. im Spezialgeschäft von C. Klappenbach, Sternru 2674.

Hoher Verdienst! Suche zum Verkauf leicht veräußerliche Warenartikeln...

Lehrling. für Metallingenieur gesucht mit 2 Jahre Schulstudium...

Verkäuferinnen. für den Verkauf von Waren...

Zur Aufklärung

teile meinen verehrten Kunden... Hermann Elsner...

Wer probt, lobt die hervorragende Qualität meiner unübertroffenen Wolferei-Zafel-Butter

Ich empfehle ferner meine Tee-Butter

Vierblatt nicht

Nur noch 3 Tage dauert der grosse Weihnachts-Verkauf

Weihnachts-Verkauf zurückgesetzter Spielwaren. 500 Puppen von 38 Pfg. bis 12 Mark werden heute zu spottbilligen Preisen zum Verkauf gestellt.

C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90.

Fünfblatt

„Fünfblatt“ 1/2 Pfund nur 75 Pfg. mit 5% Rabatt.

Waren, mit denen Sie nicht auftriefen, erbitte retour. A. Knäusel.

Verkäuferin f. Zellulose... Hermann Elsner... Fräulein Fakturistin

Handwerkerinnen... Fräulein Fakturistin

Junges Mädchen... Fräulein Fakturistin

Gesucht... Fräulein Fakturistin

Werbung... Fräulein Fakturistin

Werbung... Fräulein Fakturistin

Werbung... Fräulein Fakturistin

Werbung... Fräulein Fakturistin

Werbung... Fräulein Fakturistin

Werbung... Fräulein Fakturistin

Werbung... Fräulein Fakturistin

Werbung... Fräulein Fakturistin

Werbung... Fräulein Fakturistin

Werbung... Fräulein Fakturistin

Werbung... Fräulein Fakturistin

Werbung... Fräulein Fakturistin

Werbung... Fräulein Fakturistin

Werbung... Fräulein Fakturistin

Interiör

30000 Mark

Mark 20000

Mark 12000

15000 Mark

15000 Mark

Verloren - Gelunden

5 Pakete Dochte

15000 Mark

15000 Mark

15000 Mark

15000 Mark

15000 Mark

15000 Mark

15000 Mark

Nur noch 3 Tage

Nur noch 3 Tage

Nur noch 3 Tage

Nur noch 3 Tage

Nur noch 3 Tage

Nur noch 3 Tage

Nur noch 3 Tage

Nur noch 3 Tage

Nur noch 3 Tage

Nur noch 3 Tage

Nur noch 3 Tage

Nur noch 3 Tage

Nur noch 3 Tage

Nur noch 3 Tage

Nur noch 3 Tage

Nur noch 3 Tage

Nur noch 3 Tage

Nur noch 3 Tage

Nur noch 3 Tage

Reform Beinkleider



Turnhosen für Damen und Mädchen

Hüte! Gelegenheitskäufe

Neigungsheirat

Aufrichtig!

Baldige Heirat

Verstorbene

Feinste Hamburger

Carl Hofer

Düsseldorfer

Lotterie

Samos Ia

Ernst Weinhold

Achtung!

Hasen u. Kaninchen

Robert Anton

Heirat

Vertical text on the right edge of the page.



Wählen Sie

unter diesen drei Marken; alle gleich vorzüglich:

Siegerin

-Margarine, wie allerfeinste
Molkereibutter
in jeder Verwendungsort.

Mohra

-Margarine, ein
Landbutter
-Ersatz ohne gleichen.

Palmato

feinste Pflanzenbutter-
Margarine, einzig halbbar
Nussbutter.

Ausschließliche Fabrikanten: A. L. MOHR G. m. b. H., BAHRENFELD.

Deutscher Reichstag.

Am Bundesratssitz: Delbrück, Breitenbach, Präsident Graf Schepers-Imhoff eröffnet die Sitzung 1 Uhr 15 Minuten. Auf der Tagesordnung steht die Fortsetzung der zweiten Beratung des

Schiffahrtsabgabengesetzes.

Abg. Dr. Heine (ntl.): Wenn auch angegeben werden kann, daß das Schiffsahrt, Schiffahrtsabgaben einzuführen, unrat ist, so ist doch nicht zu übersehen, daß die jeweilige Antrags zu dieser gesetzgeberischen Maßnahme erst seit 1905 datiert. Ich habe mich nicht davon überzeugen können, daß man berechtigt ist, die Schiffahrt überhaupt mit neuen Abgaben zu belegen. Die neuen Voten fallen auf die Schalter der Schiffer. (Sehr wahr!), die an sich schon genügend mit Steuern und sonstigen Abgaben belastet sind. Diese neue Belastung wird nach meiner Ansicht nicht ausgeglichen durch Verbesserung der Stromläufe. Der Schiffsraum der Elbschiffahrt wird schon heute nicht ausgenutzt. Außerdem ist eine Vertiefung der Elbe technisch nicht durchzuführen, wenn der Elbseiget in den einzelnen Jahren ganz außerordentlichen Veränderungen unterworfen ist. Leider ist es nicht gelungen, die einheitliche Handhabung dieses Gesetzes durchzuführen. So kann die Elbe mit Abgaben belastet werden, während der Rhein frei bleibt. Meine Freunde aus Sachsen und ich können das Gesetz ab. Abg. Günther-Blauen (verlchr. V.): Sachsen als Industrieland erleidet durch das Gesetz unermesslichen Schaden. Die Hoffnung des württembergischen Ministers von Bischof richtet sich vielleicht auch auf eine Gewährung der württembergischen Eisenbahnverhältnisse mit Hilfe Preussens. Eine Verschönerung der Elbschiffahrt ist von dem Gesetz nicht zu erwarten; in Osnabrück, es wird eine entsprechende Erhöhung der Frachten erzielt werden. Die Wünsche auf Ausbau und Kanalisierung der Elbe und der Rahn haben bei den verschiedenen Regierungen keine Gelegenheit gefunden. Bei der Einführung der Schiffahrtsabgaben kann ich mir ein Entschwinden des f. h. Reichsden Einkunftssteuern ersuchen. Abg. Wandler (konf.): Der Widerstand der Kollegen aus Sachsen ist bezeichnend. Ich meine, durch dieses Gesetz wird den gemeinsten Interessen aller Landesteile gleichmäßig bedient. Ministerdirektor Weiers: Die Bestimmungen der sächsischen Abgeordneten sind inhaltlich nicht begründet. Gerade bei einem regulierten Strom ist auch eine gewisse Garantie für die Aufrechterhaltung der Schiffahrt bei hohem Wasserstande geboten. Die Transportkosten auf dem Rhein haben allerdings in diesem Jahre zugenommen. Aber die Kanalisierung bereits durchgeführte, dann würde eine Verbilligung der Transportkosten zu erreichen sein. Der einem Lande diese Regulierung vorenthalten, ist kein Gegner. Vizepräsident Ministerialrat Dr. Ritter v. Großmann: Bayern ist vielfach der Vorwurf gemacht worden, es habe der Vorlage zugestimmt, obwohl keinen Widerspruch in Bezug auf die Kanalisierung nicht genügend nachgedacht sei. Was die Kanalisierung über Mitteldeutschland hinaus hat Bayern schwerer Herzen verweigert, um die Durchführung des ersten Bauprogramms nicht zu gefährden. Bezüglich der Oberelbe-Regulierung haben wir unsere Bedenken ebenfalls zum Ausdruck gebracht. Die Vorlage abzugeben, wollen bezeichnen, daß sie damit die Brauchbarkeit unserer deutschen Elbe überhaupt in Frage stellen. Vizepräsident Dr. Zahn teilt mit, daß über einen Teil des Gesetzes, der die Kanalisierung der Weide vorzieht, namentlich abgehandelt werden soll. Abg. Zille (Soz.): Die Regierung hat sich wieder einmal als Anwalt der Junker gestellt.

Vizepräsident Schulz rügt diesen Ausdruck. Abg. Graf Frahm (Chr.): Von einer Proportionalität ist keine Rede; das die Verhältnismäßigkeit tritt immer eine Verbilligung ein. Eine des Schiffahrtsabgabengesetz können weitere Strempregulierungen nicht vorgenommen werden. Wann wird dem Landtage ein Projekt für die Regulierung der oberen Oberelbe vorgelegt? Abg. Dr. Breitenbach: Lieber den Zeitpunkt, wann die Mittel zur Oberregulierung beim Landtage angefordert werden, ist noch nichts bekannt. Nebenfalls nun oder gelegt werden, daß diese Frage nicht auf die lange Bank geschoben wird. So viel steht fest, daß die Regulierung der Ober-Elbe des Westens rund 40 Millionen kosten wird. Abg. Dr. Zahn (Vd. b. L.): Von einer wesentlichen Vertiefung des Gewässers durch die Schiffahrtsabgaben kann keine Rede sein. Der Ausbau der Rheinwasserlinie ist in erster Linie für die Montanindustrie am Rheinhafen und in Rheinhafen erfolgt. Wir müssen uns allgemeinen nationalen Gründen darauf Bedacht nehmen, keine Schädigung der Rheinindustrie durch die Kanalisierung der Weide herbeizuführen; wir lehnen sie deshalb ab. Abg. Franz-Mannheim (Soz.): Schon durch die allergeringste Regulierung des Verkehrs wird der Aktienkurs der deutschen Schiffahrt nach der Schmelz zurückgeführt, der französischen Schiffahrt verliert. Wir lehnen das Gesetz ab, das nur groß-agrarischen Interessen dient. Abg. Schuler (Chr.) empfiehlt die Annahme eines Antrages auf Zurückweisung des Vorstehenden nach dem Artikel 10 des Grundgesetzes über die Definition des Begriffs „Künftliche Wasserstraßen“ enthält. Nach vorherigen Vorkenntnissen der Abgeordneten Götze in (verlchr. V.) und Zahn in (verlchr. V.) schließt die Debatte über Artikel 1 und 2, Artikel 1 wird angenommen. Artikel 2 abgelehnt. Darauf wird die Weiterberatung auf Freitag 1 Uhr vertagt. Außerdem Gegenberedungsnote betr. Heimarbeit.

* Landsberg, 16. November. (Stadtoberordnetenwahl) Die heutige Wahl zur Stadtoberordnetenwahl hatte folgendes Resultat: in der 3. Wählerabteilung (288 Wahlberechtigte) erhielten Stimmen Agent August Dauter 65, Maurer Franz Schmidt 88; in der 2. Wählerabteilung (25 Wahlberechtigte) wurden für den präf. Maj. Dr. med. Philo Ehrhard 12 Stimmen abgegeben; in der 1. Wählerabteilung (2 Wahlberechtigte) wurde eine Stimme für den Postsekretär Hermann Kahl abgegeben. Die bisherigen Stadtoberordneten sind somit wiedergewählt. In der 3. Abteilung hat durch rege Beteiligung der Kommunalvereinsmitglieder die bürgerliche Partei den Sieg davongetragen. * Bismarck, 16. November. (Zitieren) Am Garten der Kaniberei von Karl Knauth steht jetzt ein junger Birge-Apfelbaum in voller Blüte. P. Wansleben, 16. November. (Jagdergebnis) Geiern gefangen, Störche, 1. Weide in der von ihm gefangenen Störche ein Erbsen, an dem 16 Schützen teilnehmen. Zur Strecke wurden 60 Hähne, 3 Kanarienvögel und 2 Rebhühner gebracht. P. Wollere, 16. November. (Häufig) Geiern nachmittag gegen 5 Uhr brachte in dem Zehnhäuser der Dreierlichen Gasse hier ein Fledermaus aus einer Höhe von 15 Meter herunter. Fledermaus fiel der Wollere Arbeiter Franz Bachmann aus Gießen auf die Weide. Der Beobachtete wurde in das Eisleber Krankenhaus eingeliefert. * Zeitz, 16. November. (Neues Bahnprojekt) In einer Zusammenkunft von Interessenten wurde die Weiterführung der Bahn GutsMuths-Grünhain über Zeitz, Sebnitz, Gohndorf, Döpenbe, Zeitz und Leipzig beschlossen. * Kangerfsa, 16. November. (Die Stadt als Erbin) Der vor einigen Tagen in Wiesbaden verstorbenen (Stenbinger) Anwalt, Herr Friedrich Zahn, hat die Städtische Erbin als Erbin seines Vermögens, das sich auf mehrere Hunderttausend Mark beläuft, eingesetzt. * Zeitz, 16. November. (Städtische) Bei den heute begangenen städtischen Stadtoberordnetenwahlen der 3. Abteilung liegen die vier sozialdemokratischen Kandidaten mit rund je 1770 Stimmen die bürgerlichen mit rund je 800 Stimmen.

Aus der Umgebung.

m. Rajenbor, 17. November. (Feuer) brach gestern mittig im Grundbau Bauarbeiterstraße 20 aus. Trotz des Wasserarmes konnte es jedoch bald gelöscht werden, zumal die Feuerwehr sofort zur Stelle war. Ein Mann wurde erlitten, ist noch nicht bekannt. * Junitzsch, 16. November. (Schulbelegungen) Hier und im benachbarten Kleinrentz nahm der Maj. Kreisarzt Geh. Medizinalrat Dr. Ziehl heute vormittag Schulbesichtigungen vor. Als lehrerbesichtigungen in der hohen Prozentzahl der schulpflichtigen Kinder zu besichtigen. Ferner wurde festgestellt, daß sich viele Eltern dadurch einer großen Nachlässigkeit schuldig machen, daß sie selbst bei äußeren Vorzeichen von Augenentzündungen, Ausstellungen etc. gehorner denn bei leichten, es verfahren, ärztliche Hilfe in Anspruch zu nehmen, trotzdem diese durch die Verhinderungsfällen ungenügend zu haben ist. Dadurch können die Kinder schwere und oft dauernde Schädigungen davontragen. * Zeitz, 16. November. (Beim Anschlägen der Erde) wurden gegen 2 Zentner Karben gefangen. Dabei machte man, wie auch in den ersten November und Stenweitz, eine eigentümliche Erfahrung, nämlich, daß infolge des diesjährigen niedrigen Wasserstandes die Fische zwar weniger zahlreich, dafür aber desto besser geschmackten waren. Wie erfahrene Fischer behaupten, soll diese Zustände in allen wasserarmen Jahren eintreten. * Weidewitz, 16. November. (Zerbröckel) Bei der am Mittwoch durch Herrn Landpächter Gustav Heiler hier abgehaltenen kleinen Feiern wurden von 8 Schützen 60 Hähne erlegt.

Sonnabend - Sonntag
Montag - Dienstag --

erhält jeder Käufer
bei einem Einkauf von 3 Mk. an
diese schöne
Puppenschule
Gratis!

Kaufe bei H. Elkan.

Diese Puppenschule bringen wir in 2 Ausführungen und zwar als Knaben- und Mädchen-schule. Dieselben sind sehr schön ausgeführt und dürfen ein schönes Unterhaltungs-spiel für alle Kinder sein.

Marken auf alle Waren ohne Ausnahme,
auf Wunsch 5 Proz. in bar. Heute Sonnabend beginnt unser grosser
Wir bitten unsere Auswahl zu berücksichtigen.

Weihnachts-Verkauf

Ganz besonders billige Extra-Anlagen in allen Abteilungen bieten günstigste Kaufgelegenheit für den Weihnachts-Bedarf.

Preiswerte Herrengarderobe

Mehrere 100 Herren-Ulster u. Paletots 13.50 19 M. 25 M. 34 M. x ca. 150 hochmoderne Herren-Anzüge 12.50 18 M. 28 M. 35 M. 42 M. x Ein Posten Herren-Joppen 6 M. 8.50 14.50 Pelonier für Knaben von 3.50 an. x Knaben-Anzüge, Paletots, Pyjamas von 2.75 an. x Knaben-Joppen billigst. x Samt-Anzüge 0.75 15 M. x Herren-Stoffhosen 2.75 3.45 5.50 7.25 9.75 x

Chice Damen-Konfektion

ca. 250 farbige Flauschpaletots u. Stoffe engl. Art. x Damenspaletots mit und ohne Kragen, letzte Neuheiten, jetzt 6.50 8.75 12 M. 17.50 25 M. 32 M. 80 M. x Schwarze Damenspaletots, 1/2, und ganz lang, 12.50 18.50 29 M. 35 M. x Ein Posten Golfjackets, weiss, rot und blau, 8.50 12 M. 15 M. x ca. 300 Kinderjackets und Paletots, riesig billig, 3.50 bis 15 M. x Samt- und Astrachan-Paletots, ehio, 22 M. 40 M. 45 M. 65 M. x

Grosse Posten Bettlaken, Handtücher, Tischtücher x Inletts und Bettvorlege x Extra-Angebot in Strickjacken u. Jagdwesten, Knaben- und Mädchen-Sweater in rot, weiss u. blau, 95 Pf. bis 4.90 Teile weisse Damen-Viskose wie Homden, Beinkleider, Nachtjacketts und Garnituren riesig billig x Plaid 95 Pf. bis 6.50 x Schön ausgeführte Koppfäden und Ballschals x Ein Posten Damen-Korsets 95 Pf., 1.85, 2.75, 4.50 x Damen- und Kinderstrümpfe schwarz, braun, gemustert.

Ca. 200 Damen- und Mädchen-Müte besonders billig.

Damen-Handschuhe in Zwirn, Glace, Wildleder u. Tüll, sowie Stoffhandschuhe schon für 35 Pf., ca. 150 wollene Damen-blause, rot und alle modernen Farben 3.95, 5.50, 8.75 x Weiss wolle Stöckel- und Batistblusen 1.80, 2.95, 5.50, 6.75 x Gelegenheitsposten in schwarzen und gemusterten Kostümrocken, schnelle Verarbeitung 3.75, 5.50, 7.50, 11.00, 14.50 M. x Ein Posten weiche Herrenhüte, auch Unterhüte 1.75, 2.75, 3.50 x Stoffe Herrenhüte 2.50, 3.50, 4.50, 6.00 M., Knaben-mützen und Pelzgarnturen zu billigsten Preisen. x

Grosse Posten Pelzwaren zu Extra-Preisen.

Moderne Kleiderstoffe

Hochparter Bordürenstoffe, Streifen 4 x in 65 Pf. 95 Pf. 1.20 1.80 x Mehrere 1000 Meter schwarze, farbige Kleiderstoffe Meter 85 Pf. 1.50 2.50 3.25. x Binsen- und Kleidersamt Meter 95 Pf. 1.40 2.85. x Ballstoffe in eleganter Ausführung Mtr. 65 Pf. 1.25 2.55. x Halbwooll, gemustert Stoffe Mtr. 80 Pf. 85 Pf. 1.45. x Viele Reste für Binsen und Kleider passend, riesig billig. x

Halbpreise Schuhwaren

Herrn-Schnür-, Zug- u. Schmalenstiefel Paar 5.25 6.90 8.50 10.75 12.50. x Damen-Schnürstiefel nach Art Lackkappe 5.00 7.25 9.75 10.50. x Kinderstiefel, halbt. Qualitäten, riesig billig. x Grosse Posten Filzputzstiefeln. x Filzschuhe x Kamelhaarschuhe für Herren, Damen u. Kinder. x Filzschuhe u. Stiefel mit Lederbesatz. x Gefütterte Lederstiefel in allen Preislagen. x

H. Elkan,

Halle a. S., Leipzigerstr. 87.
Kaufhaus f. sämtl. Bekleidungsgegenstände.





Die moderne Staubbeseitigung, die direkte Beseitigung des Staubes durch Saugluft ist vollkommen nur durch... Dreschers Staubsauger

ampyr! für Handbetrieb und elektrischen Motors-Antrieb. Hervorragende Leistungsfähigkeit... Leonhardt & Schlesinger, Gr. Ulrichstrasse 13-15...

Berkaufe Grundstücke etc. Ein feines Grundstück...

Konfitüren-Geschäft, heisse Mass. Ich mit der neuen Einrichtung abzugeben...

Bäckerei, meine Bäckerei des Geschäfte... Grundstücke, in der Gegend des Schlosses...

Restaurations, im Zentrum der Stadt Halle... Grundstücke, mit großem Hof...

Grundstücke, mit großem Hof... Zinshaus, zu verm. in der Gegend...

Zinshaus, zu verm. in der Gegend... Grundstücke, mit großem Hof...

Grundstücke, mit großem Hof... Gasthof mit Saal, Gebände reiflich...

Gasthof mit Saal, Gebände reiflich... Wohnhaus, in der Gegend...

Wohnhaus, in der Gegend... Neugebautes Wohnhaus, in Gorbetha...

Neugebautes Wohnhaus, in Gorbetha... Wohnhaus, mit Garten...

Wohnhaus, mit Garten... Adl. Rittergut, in der Gegend...

Adl. Rittergut, in der Gegend... Reform-Kästen, stabiler...

Reform-Kästen, stabiler... Möbel, in der Gegend...

Möbel, in der Gegend... Achtung! Frischmilch-Kühe...

Spekulationsobjekt, Eckgrundstück, in bestem Zustande...

Befriedigtes Haus, unt. Leipzigstr., prägnante Gebäude...

Gr. Eckgrundstück als Neubau, geeignet, 3 Straßenfronten...

Wohnhaus mit großer Veranda, in bestem Zustande...

Rittergut, circa 1200 Morgen, in guter Lage...

Waschgefässe, überaus billige Ausstatt....

Dreiergasse Waagone, zu verm., Handwerker, 10... 2 Damentische, 2 Schwärzer...

Gasmotor, befindet zu verkaufen, Robert Kreissler... Spazier-Stöcke, größte Auswahl...

Neue und gebrauchte Möbel, in großer Auswahl...

Friedrich Schirloth, Transport frei durch eigenes Gefährt...

Reform-Kästen, stabiler, zum Aufbewahren v. Dokumenten...

Möbel, in der Gegend... Achtung! Frischmilch-Kühe...

Möbel, in der Gegend... Achtung! Frischmilch-Kühe...

Achtung! Heben Rehbanen! Gartenlaube, 1000 Erdbeerstöcke...

Habe übernehmen müssen: Erstkl., eichen. Speisezimmer (neu)...

1a. Schlafstube (Eiche) gewachst (neu)...

Weihnachtsbäume, verkauft reichhaltig mit vorzüglicher Auswahl...

Grosse Kartoffeln, für Futterzwecke ab Bahnhof a Zentner 2.75 Mk...

Nähmaschinen, gut u. billig, zu verkaufen...

Schreibische, inbitt. Journ. m. ausbleib. Bl....

Billig. 300, nur vor feinsten Schreibern...

Winterüberzieher, inbitt. Journ. m. ausbleib. Bl....

Schleich, Alter Markt 3, jedes Ein- u. Verkaufsgefäß...

3 kein Laden, 21 Geilstrasse 21, eine Treppe...

Putz-Ausverkauf, Damen- und Frauen-Hüte...

wilde Raminögen, im Großen Boten...

S. Rosenberg, Geilstrasse 21, 1 Treppe...

Deutliche Gässerhölzer, 1/2 St. leik. idem. Ziel f. Dören...

Pelzstolas, ein Vollen, Damen-Pelztragen...

Damen-Pelztragen, in allen Belagern werden...

Steinweg 52, 1, am Franziskaner, Fahrräder...

Plüschgarnitur, Bettf. Lieberstrant, Ziegelf. Kuchentisch...

Friedrich Pelke, Pelzwaren, Damen-Pelztragen...

Gofa, Sommergasse 2, fertige Kleider...

Speisekartoffeln, Zwiwb. Bism. 10, Viehtrieb. Glatzerstr. 69...

Mittelformer, Arbeitspferd, F. Zwanig, Glatzerstr. 69...

Ein Wagen, Selbstfahrer, wenn gebraucht...

Schwechten-Piano, fl. idem. sehr gut erhalten...

Putz-Ausverkauf, Damen- und Frauen-Hüte...

wilde Raminögen, im Großen Boten...

S. Rosenberg, Geilstrasse 21, 1 Treppe...

Deutliche Gässerhölzer, 1/2 St. leik. idem. Ziel f. Dören...

Deutliche Gässerhölzer, 1/2 St. leik. idem. Ziel f. Dören...

Um schon jetzt zu

Weihnachts-Einkäufen

günstige Gelegenheit

zu geben, sind im Weihnachts-Verkaufe

Trikotagen, Strümpfe, Sweaters, Plaids, Handschuhe

im Preise bedeutend ermässigt.

A. Huth & Co.

Netto-Barverkauf.

Kein Umtausch.

Marktplatz 21.

Halle a. S.,

Gr. Steinstr. 86-87.

Zentralversammlung der landwirtschaftl. Vereine der Provinz Sachsen und des Herzogtums Anhalt.

Unter überaus harter Beteiligung tagte gestern im Saale der Landwirtschaftskammer angegliederten landwirtschaftlichen Vereinen der Provinz Sachsen und des Herzogtums Anhalt die Zentralversammlung der Provinz Sachsen und des Herzogtums Anhalt. Die Verhandlungen nahmen u. a. als Gäste teil: Landesamtmann Frhr. v. Wilmsdorff, Regierungspräsident v. Gerstorf, Merseburg, Regierungsrat Dr. Werner, Magdeburg als Vertreter des Oberpräsidenten, und der Vorsitzende der Landwirtschaftskammer für das Herzogtum Anhalt, Geh. Oekonomierat Sauerblich. Die Verhandlungen leitete Landesamtmann v. Wisnart, der in seiner Eröffnungsansprache seinen Wunsch äußerte, dass die Landwirtschaft im nächsten Wirtschaftsjahr ein gutes Ergebnis zu verzeichnen habe. In dem Bericht der Regierung für die Landwirtschaft sei die landeswirtsch. Lage des Landes sehr befriedigend. Der Vorsitzende schloß seine Ansprache mit einem Hoch auf den Kaiser und auf den Herzog von Anhalt.

Erster Punkt der Tagesordnung war das Referat: „Auswertung der Erfahrungen über die diesjährigen schwierigen Verhältnisse in der Provinz Sachsen und des Herzogtums Anhalt“. Der Vorsitzende sprach über die diesjährigen schwierigen Verhältnisse in der Provinz Sachsen und des Herzogtums Anhalt. Der Vorsitzende sprach über die diesjährigen schwierigen Verhältnisse in der Provinz Sachsen und des Herzogtums Anhalt. Der Vorsitzende sprach über die diesjährigen schwierigen Verhältnisse in der Provinz Sachsen und des Herzogtums Anhalt.

alle gemeinen Notstände könne man nicht sprechen. Wenn wirklich ein Notstand vorhanden ist, dann laßt es auf der Landwirtschaft.

Wirtschaftsbeigelegter Schürig-Stedien gab einen Überblick über die unangünstigen Verhältnisse und erklärte einige Maßnahmen, die zur Besserung anzuwenden sind. Er empfahl die Thomasschle als Mittel gegen die Walfische. Gegen die Trockenheit könne sich der Landwirt durch entsprechende Bodenbearbeitung schützen, wie überhaupt durch Sorge um bessere Wasserverhältnisse. Eine große Schädigung werde der Landwirtschaft durch die von den unheimlichen Werten, namentlich von der Metallindustrie, verurteilte Wasserentziehung verursacht. Hinsichtlich der Beiträge für das nächste Jahr meinte der Redner, man könne mit Stillschluß sparen, aber nicht mit Phosphorsäure. Man dürfe im allgemeinen noch genügend im Boden vorhanden sein.

Zuchtdirektor Womnien-Salle erklärte, daß die Ertragsverhältnisse der Landwirtschaft nicht so sehr im Stich gefallen haben, wie man dies anfänglich befürchtete. Die größte Gefahr für die Viehzucht, die in der Provinz Sachsen um 2 Prozent zurückgegangen ist, bilde noch immer die Maul- und Klauenseuche. Die Fütterung müsse so eingerichtet werden, daß man mit möglichst wenig Wiesen- und Heubeständen auskomme. Außerdem sich Redner jedoch ausführlich über eine Reihe von Abhilfemaßnahmen gegen die Futternot verbreitete, machte er zum Schluß den Vorschlag, das Viehslacht von ein- und zweijährigen Witterungen solle gleich behandelt werden. Schädliche Schädigungen des Viehs sollten abgehalten werden, wozu sich die Landwirtschaftskammern sich einig und über die Abhilfemaßnahmen von Jungvieh nach und so dem Viehwahl entgegenarbeiten könnten.

Direktor der Landwirtschaftskammer, Oekonomierat Dr. Kabe, wies darauf hin, daß die Landwirtschaft solchen Katastrophen gegenüber heute viel besser gerüstet sei als 1893. Daß man heute eine gewisse Ruhe bekommen könne, ist auf die positive Arbeit der Landwirtschaft und auf die starke Organisation des Bauernstandes im Genossenschaftswesen zurückzuführen. Das Geld, das in der Landwirtschaft produziert wird, muß in erster Linie in der Landwirtschaft verbleiben. Statt dessen heißt man sich, das Geld möglichst rasch den großhändlerischen Händlern zu bringen, damit dieser es gegen hohe Zinsen an bedürftige Landwirte wieder verleihen kann. Es muß ferner der landwirtschaftliche Kredit getätigt werden. In dieser Hinsicht ist durch die landlichen Spar- und Darlehnskassen schon viel erreicht worden. Zum Schluß wies Redner darauf hin, daß das Jahr 1912 für die Landwirtschaft ein geldmangelndes sein werde; die Geldknappheit werde bis zu dem Tage anhalten, an dem der Landwirt wieder die Hühnergebeler aufziehen.

An der Debatte beteiligte sich u. a. Universitätsprofessor Geheimrat Schlimm an n. Halle einsehend über die Landwirtschaftsmengen, die die einzelnen Getreidearten zum Gebrauchen nötig haben, und kam zu dem Schluß, daß man für das nächste Jahr solche Kulturpflanzen ausbauen müsse, die kurzlebig sind und nur wenig

Niederlagsanprüche haben. Später wird im Anbau nach Möglichkeit zu vermeiden sein. Vor allem sei aber frühe Bestellung zu empfehlen.

Generaldirektor Professor Dr. Dade Berlin hielt hierauf einen Vortrag über die Frage: „Nützlich die heutige Schutzpolitik zum Segen der gesamten Landwirtschaft zu sein?“ Wie der Redner ausführte, ist der Schutzpolitic wenig eine dauernde Maßnahme wie der Freihandel. Ein längerer Ausführungen gab er jedoch ein interessantes Bild von der historischen Entwicklung der landwirtschaftlichen Politik Bismarcks für die hauptsächlich finanzielle Momente ausschlaggebend waren. Das Gesamtergebnis dieser Politik ist dahin zusammenzufassen, daß das deutsche Wirtschaftswesen enorme Fortschritte gemacht hat, sowohl in der Industrie wie in der Landwirtschaft, die unabhängig von Auslande gestellt worden ist. Die Entwicklung der deutschen Landwirtschaft hat der deutschen Industrie ein Abgabegbiet geschaffen, wie es ihr der Export nicht bieten kann. Daneben ist die Ernährung des deutschen Volkes relativ unabhängig vom Auslande gemacht worden, trotz der außerordentlichen Verengung der Bevölkerung. Den Schwerpunkt bei der Reichsregierung der agrarischen Schutzpolitic bilde das Weizen, das es dem deutschen Völk im Falle eines Krieges nicht an Brotkrumen fehlen würde. Zum Schluß erklärte Redner, daß die agrarischen Schutzpolitic mit der Industrie-politic in unauflöslicher Zusammenhang stehen. In letzter Hinsicht ist die agrarische Schutzpolitic insofern von größter Bedeutung, als ohne sie die Arbeiterversicherung nicht hätte eingeführt oder anrecht erhalten werden können. Die wichtigste Aufgabe der deutschen Schutzpolitic sollte heute der wirtschaftliche Schutz des Bauern und des Landwirtschaftsstandes bilden. Auch nationale Momente führte der Redner für die agrarischen Schutzpolitic ins Feld, denn durch sie ist die finanzielle Kraft des Volkes und seine künftige wirtschaftliche landliche Bevölkerung gehoben werden, während die Industrie-politic lediglich für den Wohlstand der Arbeiter sorgt. Die Schutz-politic ist jedenfalls für unser Volk mehr wert, als die ganze Waffenförderung. „Armen wir uns“, so schloß der Redner, „des Schutzes und werden alles andere mit dem Mantel christlicher Nächstenliebe zu. Viel eher ist die Stämme, die uns im Innern drohen.“

Es ist entsetzlich, so Nacht um Nacht

▲ tündend und schlaflos im Bett zu liegen. Von all dem See und dem Schicksal ist mir ganz egal im Augen und hoch wird's nicht helfen. — Anken Sie Soben's Mineralbäder (Kaisersäle). Wenn Sie die nach Schicksal nennentlich morgens und abends gebrauchen, dann werden Sie sofort Veränderung verspüren und alle Beschwerden bald ganz los sein. Dabei wirken die Soben's auf's Günstigste auch auf den Magen ein. Die Schachtel kostet nur 28 Pf.

Wasserhals: Am 16. November. Weizenpreis Untereckel — 0.66
 Halbes — 0.62 Bernburg — 0.10 Galbe Oberneckel — 1.25
 Untereckel — 0.45 Dresden — 2.14 Magdeburg — 0.15 Trautz 17. Novbr.
 + 1.14

Achtung, jetzt Schuhhaus zum Roland,

b 8014 Telephone 2891. Inh. Leo Lubliner. Telephone 2891.

Nur Grosse Ulrichstrasse 52

Ecke Schulstrasse, neben Kaisersäle.

Mein Weihnachts-Verkauf zu auffallend billigen Preisen.

beginnt morgen **Sonnabend**, den 18. November.

Machen Sie bitte von untenstehender Offerte, welche sich für **Weihnachtsgeschenke** gut eignet, ausgiebig Gebrauch und Sie sparen an jedem **Einkauf**.

Einen grossen Posten Knaben-Rindboxstiefel Derby-Form mit festgenagelter Sohle als wiederklebender Preis Grösse 31-35 27-30 4.75 4.95 4.50	Winter-Schuhwaren in enorm grosser Auswahl u. selten billigen Preisen. Kamelhaar-Schuhe, Gummi-Schuhe, Pelz-Stiefel, u. jezt. Leder-Hauschuhe mit warm Futter 1.98 schon von 1.20 an	Einen grossen Posten Mädchen-Boxstiefel halbbare Qualität Grösse 31-35 27-30 4.65 4.95 4.45
Einen grossen Posten Herren-Box- u. Chevreaux-Stiefel mit Derby- und Lackkappe zum Sohndren, mit Zug und Schnalle, äusserst billig	Weihnachts-Geschenk. Jeder Kunde erhält von heute an bis auf weiteres beim Einkauf von 3 Mk. an ein	Einen grossen Posten Damenstiefel viele Formen, mit und ohne Lackkappe, alle Grössen vorrätig.
Schaft-Stiefel, mit Eisen versehen, solange der Vorrat reicht jetzt nur	Herrenstiefel	Herrenstiefel

R.-Baitmarken. Rabattmarken. Rabattmarken.



Walhalla-Theater
 Direktor u. Besitzer: Paul Büttgen.
 Sensations-Gastspiel
„Es gibt nur ein Berlin“.
 Grosse Ausstattungs-Revue. h 298
 Infolge des riesigen
 Zuspruchs verlängert!!
 Freitag zum 20. Male:
„Es gibt nur ein Berlin“.

Kunstgewerbe-Verein.
 Freitag den 17. November abends 8 1/2 Uhr im großen
 Saal des Neumarkt-Schneidebanes:

1. Vortrag mit Lichtbildern
 von Herrn Museumsdirektor Dr. Lauffer aus Hamburg über
 Geschichte des Kachelofens und der Kachelarbeit
 in Deutschland.

2. Ausstellung von Handwebereien
 (Gobelin) ausgeführt von Fräulein Hermine Winkler in
 Stuttgart und Entwürfen von Fräulein Maria
 Webarbeiten und ein Handwebstuhl der hiesigen Handel-
 und Gewerbevereine für Weberei.
 Eintritt frei!
 Der Vorstand: G. Wolff. h 298

Hallische Singakademie.
 Leitung: Willy Wurlschmidt
 Dienstag den 21. November, abends 8 Uhr
 im grossen Saal der „Sankt-Schlossbrauerei“.

Die Schöpfung
 Oratorium von
Joseph Haydn.
 Mitwirkende: Konzertsängerin Lillian Wisilke (Sopran) und
 Konzertsänger Eugen Brügger (Bass-Bariton) aus Berlin. Hof-
 opernsänger Bruno Bartel (Tenor) aus Weimar. Or-
 chester: Kapelle des 35. Infanterie-Regiments.
 Nach Schluß des Konzertes stehen Strassenbahnwagen zur Heimfahrt bereit.
 Karten zu Mk. 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 in
 Hofmusikalienhandlung Heinrich Rothmann.

Ritter
Flügel Pianos
 bewährte Weltmarke
 1911 Turin
 Grand Prix



Hallescher Dienstbotenverein.
 Sonntag den 19. November, abends 8 Uhr im Hotel Kronprinz
Werbeabend.
 Unterhaltung durch Gesang, Vortrag, Deklamation.
 Eintritt frei. Gäste willkommen.
 Um anfruehlichen Besuch bittet
 Der Vorstand: 38924

Verkauf von Wäschestickerei
 Steinweg 15, II. h 0881

:: Flugtage ::
 in Halle a. S., Passendorf'ser Wiesen, Freitag den 17., Sonnabend den 18.
 und Sonntag den 19. November 1911, von nachmittags 3 Uhr ab.
Wieneciars, Caspar, Schirrmeister, Oelerich, Noelle.
 Eintritts-Preise: Dauerfahrten für alle 3 Tage: 5 Mk., 3 Mk., Tageskarten: 3 Mk., 1.50 Mk.,
 50 Btg. Schüler-Karten: 1 Mk., 50 Btg. pro Tag, Militär-Karten: 30 Btg.
 pro Tag, Wagenkarten für Wagen ohne Insassen: 5 Mk., 3 Mk.
 Vorkauf von Eintrittskarten in h 0583
 Bigarenhandlung C. F. G. Kitzing, Schmeerstraße,
 Steinbrecher & Jasper, Markt und Schorrenstraße,
 Wilhelm Weisch, Pflaumenstraße 38 u. Gr. Steinstraße 48,
 B. Grimm, Bernburgerstraße 18.

Stadt-Theater in Halle.
 Sonnabend den 18. Novbr.
 6 1/2 Uhr im Abonnement, 1. Streifen.
 Anfang 7 1/2, Ende 10 1/2 Uhr.
Mignon.
 Oper in 3 Akten. Musik von
 Ambroise Thomas. Spielplan:
 2. Des Sancy, Hündel, Vertun-
 Alfred Esnangne.
 Wilhelm Meißner G. Deubler.
 Wilh. Meißner Alice u. Sore.
 Gotzke Theo Raven.
 Friedrich S. Zählberg.
 Gottardo C. Habelg.
 Jarno N. Kraußhoffer.
 Lucie Widver.
 Niemand a.
 Antonio Emilio Kubben.
 Ein Diener Emil Kubben.
 Souffleur Emil Kubben.

Neues Theater.
 Direction: E. M. Maulner.
 Sonnabend: Großer Vademecum-
 Notleidende Agrarier.
 I. Der blaue Brief. II. Der Schloß-
 herr von Greifenhagen. III. Eine
 Stadt auf dem Meerbusen. IV. Die
 Räubler. v. Die verunglückte
 Kommission. VI. In
 der und nach dem Theater. VII.
Weinhaus Brodowski
 die vorzüglichste Küche,
 die edelsten Weine. h 103

Café Kronprinz
 Täglich 300
Künstler-Konzert.
 (Kapellmeister Kallaber).
 Mittwochs u. Sonntags
 von nachm. 4 Uhr ab.
 Wieser Spazierstraße.

Skatspieler
 finden nachm. u. abends Mittags
 Balischer Hof, Pflaumenstr. 38.

„Bernhardyhalle“
 Restaurant zur
 Sonnabend d. 18. November
Familienabend,
 mozu ergeben einladen h 8003
 Keiser u. Louis Hecht.

Kaiser-Panorama
 neben dem Neuen Theater. h 7938
Das materische
Salzkammergut.
Café Roland.
 Täglich 300
 bes. berühmten
Pariser Salon-Orchesters
 Dir. Kutschera
 mit feinem 10-köpfigem Orchester
 in der
grossen Paganini-Gelger.
 Anfang 7 1/2 Uhr abends. h 7933

Capellenende.
 Sonntag den 19. November
 zur Kleinkirmes
 von nachmittags 3 Uhr an
:: Ballmusik, ::
 mozu einladet Schatz.

Oberpollinger.
 Täglich h 05675
 die weltberühmte französische
Renaudi-Castelli
 von Casino in Paris.
 Scoulation der Saison!

Tulpe.
 Jeden Freitag abend.
Warme Schiachteschlüssel,
 bestehend aus Rot u. Leberwurst,
 Wellfleisch und Niere in der Brühe
 0,85 Mk. h 8021
 Jeden Sonnabend abend:
 Bayerische Kalbhaxe 1 Mk.

3 Könige
Kl. Klausstr. 7.
 Telefon 943.
 Sonntag abend im Saale:
**„Die lustigen
 Pannemanns“**
 Guter Mittagstisch.
 Reichhaltige Abendkarte. h 027

**„Die lustigen
 Pannemanns“**
 Guter Mittagstisch.
 Reichhaltige Abendkarte. h 027

„Mitt“
 heilt in jeder Bedeutung
 2. Freitag Joh. Vetter.
 Pflaumenstr. 4. h 827

**Konditorei u. Café
 Hohenzollern**
 Gelbesfeldstr. 40
 Vornehm. Verkehrslokal.
 Angenehm. h 628
 Familien-Anstalt.
Rest. zu d. Schrebergärten.
 Julius Schindlerstr. 15.
 Morgen Sonnabend
 den 18. November
Schiachtfest,
 mozu ergeben einladet
 C. Baake.

**Leih-Schrock und
 Speking**
 in einfacher und eleganter
 Ausstattung.
 Hermann Leirich, Mittelstr. 19.
 Hermann 3501. Gebr. 1892.
 Ausstattung mit Herrschel-
 Wagen. Sonnabend
 Reichhalt. Vorkauf der
 engl. Stoffe. 1189

**Leih-Schrock und
 Speking**
 in einfacher und eleganter
 Ausstattung.
 Hermann Leirich, Mittelstr. 19.
 Hermann 3501. Gebr. 1892.
 Ausstattung mit Herrschel-
 Wagen. Sonnabend
 Reichhalt. Vorkauf der
 engl. Stoffe. 1189

Apollo-Theater.
 Direction: Gustav Paller.
 Gastspiel von
**Xaver Terofal
 Schlieser's Bauerntheater.**
 Deute den 17. Novbr.
 abends 8 1/2 Uhr
 Bannerszene mit Gesang und Tanz in 3 Akten von Carl Fern.
 Sonnabend den 18. November: **„Der Amerikaner“.**
 Sonntagsvorstellung im Theaterbureau täglich 10-11 u. 5-7 Uhr.
 Dem geehrten Publikum im eigenen Interesse zu empfehlen.

Turn- u. Athl.-Club „Adler“
 1895.
 Ausbildung und Pflege des
 Körpers d. Jugend. Gericht:
 Heber, Hafenport, Wandern.
 Uebungshalle: Turnhalle
 (Gr. Steinstr. 6), jeden Mittwoch und Sonnabend von 8-10 Uhr.
 Vereinslokal: Taborstr. Beststr., Turnverein, 12. Saalkreis mit Saal.
 Zweiter

Märchen-Abend
 im Oberlichtsaal von Tausch & Grosse, Gr. Ulrichstr. 38
 Sonnabend den 18. Nov., nachm. 5 Uhr
 vollständig neues Programm. h 0294
 Märchen u. Kinderlieder vorgelegt von Marie Schlocka.
 Eintritt 50 Pf. inkl. Stadt-Stilletheater für Abonnement 25 Pf.

Kurhaus „Bad Neu-Ragoczy“
 Den ganzen Winter geöffnet.
 Sonnabend den 18. und Sonntag den 19. Nov.
Grosses Schiachtfest,
 mozu ergeben einladet W. Julius. h 0477

Fleisch-Offerte.
 Rindfleisch oh. Knoch. 70-80 Pf. Sodi. Brühwürstchen a Paar
 Schweinefleisch 75-80 Pf. 10-15 Pf. für 1 Mt. 15 Paar H.
 Kalbfleisch 70-75 Pf. über 15 Stück große.
 Gekochtes 70 Pf. Bräma Breslau
 Sodi. Schinkenwurst Knoblauchwurst 70 Pf.
 vielmal Nischelwurst a Pfd. 80 Pf. Zwiebelwurst a Pfd. 60 Pf.
 Alles in grosser Auswahl. Kleine
 Quantitäten ausserhalb d. Z.

Prassers Wurstfabrik.
 Kleine
 Pflaumenstr. 2.
Beachtung!
 verbieten meine Preise für nur bester Ware!
Grosse Hasen Stück 3.00 Mt.
Grosse Hasenrücken Stück 1.40 Mt.
Grosse Hasenkulen Paar 1.00 Mt.
Grosse Hasenläufchen Paar 50 Pf.
Hasenklein Stück 15 Pf.
Alfred Bernhardt, Gr. Ulrichstr. 45.
 Telefon 783

Anzug n. Mass
 von 65 Mk. an.
 Grosses Lager deutscher und
 engl. Herrenkleidungsstoffe.
 Max Teuscher,
 Schmeerstr. 20. 1827.

Schwerz.
Zur Kirmes 04788
 Sonnabend den 18. November
 Ball.
 Sonntag den 19. November
 Tanzmusik.
 Sichert dabei freundl. ein F. Häder.
Reideburg
Zur Klein-Kirmes
Ball,
 mozu freundlich einladet
 L. Heinert.
 Anfang nachmittags 4 Uhr.
 Musikstücke beginn von 2 Uhr
 am „Hülfen-Cafe“ und „Hülfen-
 (Schinder)“ bereit. (h 0477)
 Reparatur an Wäschegüssen durch
 u. Bilda. Büttcher Schillershof 1.

Passendorf, Stadt Halle.
 Empfehle dem geehrten Substi-
 tum an den
 meine
:: Lokalfesten. ::
 M. Krüger.
**Piano-Sessel,
 Piano-Lampen,
 Taktmesser,
 Notensänder**
 in reicher Auswahl
Ritter
 Hof-Lieferant, Halle a. S.
 Obere Leipzigerstrasse 73,
 im Piano-Magazin.

Joseph's
VERA
 Cigaretten 10 Stück 30 Pfg.
 Die Marke der Feinschmecker unter den Rauchern.



Sonnabend bis Dienstag!!

Für Haus u. Küche!

Sonder-Verkauf. Soweit Vorrat!

Steingut u. Porzellan.

Speiseteller tief und flach	8 5 3 Pf.
Ragoutschüsseln	38 18 Pf.
Terrinen mit Deckel, dekor.	78 68 Pf.
Vorratsstonnen weiss und Delft dekor.	35 18 Pf.
Salz- und Mehlmetzen	58 38 Pf.
Abendbrotteller	7 5 Pf.
Tassen mit Untertassen	10 5 Pf.
Saucieren weiss und bunt dekoriert	48 35 Pf.

Haushaltwaren.

Petrolkannen fein lackiert	75 65 42 Pf.
Küchenwagen I. Qual.	2 95 2 45 1 95
Spülbürstengarnitur mit Rückwand	50 Pf.
Sand-Seife-Soda-Garnituren kompl.	45 Pf.
Kehrschaufeln farbig lackiert	25 Pf.
Quirlgarnituren komplett	88 78 Pf.
Bledzeugrahmen	58 48 38 Pf.
Bouillonsiebe	28 25 22 18 Pf.

Bedarfs-Artikel.

Handwaschbürsten	6 5 3 Pf.
Auftragbürsten	6 5 2 Pf.
Scheuerbürsten	15 14 10 Pf.
Waschpulver	3 Pakete 10 Pf.
Terpentinseifenpulver	Paack 18 6 Pf.
Bleichsoda	Pakete 8 Pf.
Scheuertücher	17 15 10 Pf.
Fensterleder	85 65 50 38 Pf.

Ein Posten echte Porzellan- **Kaffee-Kannen** 38 28 18 Pf.

englische Form mit Dekoration **Kohlenkasten** 2,75 2,25 95 Pf.

Glühstoff Karton 19 Pf.

Emaille.

Wir bringen von morgen ab aus unseren grossen Emaille-Lägern :: grosse Posten Emaille, welche tells mit kleinen Fehlern, wie ::

Kaffeekannen, Wasserkrüge, Brotkörbe, Waschbecken, Kasserollen, Tiegel, Teller etc. etc.

weit unter Preis zum Verkauf.

Sonnabend Gratis
beim Einkauf von 1 Mk. an
1 Markttasche
oder
1 Fl. Putzcreme

Lebensmittel.

Puddingpulver 10 Paack 38 Pf.	Oelsardinen Dose 48 35 28 Pf.
Rote Grütze 4 Paack 20 Pf.	Russ. Sardinen Glas 25 Pf.
Bouillonwürfel 10 Stück 15 Pf.	Anchovis-Paste Tube 28 Pf.
Himbeersirup Flasche 42 Pf.	Hering in Gelee Dose 25 Pf.
Erdbeersirup Flasche 50 Pf.	Bismarckheringe Dose 42 Pf.
Sardinen in Flüssigk. Fass 1,35 1 ¹⁰	Marmelade 5 Pfd. Eimer 1 ¹⁵

Ein Posten **Gr. Tragkörbe** 1²⁵
In Korbmacher-Arbeit 3,50 2,45

M. BÄR Nachf.

Sonder-Verkauf
: Spielwaren :
vorjähriger Saison
selten billig.

Grosse Ulrichstr. 54.

OXO
Der Sieger im Wettflug um die Gunst des Publikums ist der **OXO Bouillon-Würfel** der Comp^{te} **LIBIG.**
Hauptvorzüge:
Schnellste und bequemste Verwendung.
Preis 5 Pfg.

Lebt nur bei mir.
Warme vor Nachahmungen!
Ich **Anna Csillag**
bin feine die Parfümerie
fabrikant
Haar- u. Bartwachs pomade
erhalten, vorübergehend
seit über 20 Jahren
unverändert.
Nagel an 2, 3,
5 u. 8 Pfund.
Sichere Güte bei
regelmäss. Gebrauch
Dann löst sich feine
braun. Haare
abwärts anziehen,
Weg mit Wasser,
Nagelwachs 3,
erhalten.
Wasserwachs-
und Saubermittel
auf allen Toiletten-
gegenständen.
Dieses gross. Geschäft
aus der Reichstr.
Anna Csillag
Berlin 61, Krausenstrasse 3

Sanella
Der Namenszug des Erfinders Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Oscar Liebreich in blauer Schrift ist das Kennzeichen jeder Originalpackung der einzig dastehenden Mandelmilch-Pflanzen-Margarine **SANELLA.**
welche unter dem Schutz des D.R.P. Nr. 100 922 allein von uns hergestellt wird.
In einschlägigen Geschäften erhältlich.
SANA-Gesellschaft m.b.H., Cleeve.

Beste **Butter** Ersatz
Vollkornige Eigelb-Blau-Blau-Margarine, 90 Pfennig.
„**Echte Wagner**“ — o mie liefere.
Sie zu haben bei **Ernst Becker,**
Kleine Ulrichstrasse 30.
Tafelbutter feische Eier **Flür. Käse**
en gros en detail.

C. L. Blau,
Konditor u. Konfektbrennerei,
Gebrüder 1843,
Der immer grösser werdende Umsatz meiner **Baumkuchen** und **Bandforten** veranlasst mich, für diese Artikel Bekanntschaft zu machen, und empfehle in ganz hervorrag. guter Qualität: **Baumkuchen** von 2 Mk. an, **Bandforten** von 4 Mk. an, Versand prompt. Ich versichere hiermit, dass ich nur allersüesste Naturbutter verarbeite und sind daher die Waren frei von Margarine, Talg, Fett, Pflanzenöl, Palmöl etc.
C. L. Blau, Halle a. S.
Peri. Platten 1, in n. d. V. (Gr. Schillerstr. 11, 1)

Die ersten Thorer, **Honigkuchen** **Nürnberg** u. **Holländischen** sind eingetroffen. 1 296
Neue Spezialität: Gute Bissen.
Ehrenbergs Nacht.
Gr. Steinstr. 11.
Fernsprecher 1459.

Ein Auffallen erregende Brotschüre.
Die Geister der Menschheit sind langwierige Krankheiten. Es berühmte französische Arzt Dr. Geisel hat jeden eine Wochentag in bester Sprache veröffentlicht, die für die lebende Menschheit von grösster Wichtigkeit ist. In dieser sensationellen Schrift enthält die Geschichte der Geheimnisse der epochemachenden Entdeckung seines berühmten Schülers, des weltberühmten Professorens **Sydon-Zenard**, und wie es ihm vollständig gelang, diese Grungenschaft allen Kranken in Form einer Arznei zugänglich zu machen. Alle die an **Sicht, Nerven, Nieren, Leber- und Blasenleiden, Rheumatische, Syphilitische und alle anderen Schwächen** zu leiden finden in dieser Broschüre einen Hinweis darauf, wie sie reich und leicht wieder ihre Gesundheit erlangen können. Senden Sie daher heute noch eine Postkarte mit deutlicher Angabe von Name und Adresse an **G. Richter & Co., chem.-pharm. Laboratorium, S. O. n. n. 13 (Waden), u. obiges Werk wird Ihnen kostenlos zugesandt.** 4665/

Strickmaschinen — **Reparaturen, Umbauten.**
bester u. leichtester Brotzer für Familien, Solche 2,10 J. Winterstein Cleverstr. 11

la. Wiesenheu
affiziert, lose, in Wagen und in Säcken. **Friedrich Brandt,** Sternstr. 16, 231

Schnupfen
CREME BERNE
50% in APOTHEKEN u. DRUGERIEN

Mein diesjähriger sehr billiger Weihnachts-Verkauf
von Tischzeugen, Handtüchern, Wischtüchern, angeschmutzten und einzelnen **Nachtjacks** und **Beinkleidern**, **Ueberzügen** in weiss und bunt, **Bettüchern**, weissen **Röcken**, **Bettdecken**, **Taschentüchern** usw.
bietet **aussergewöhnliche Vorteile** bei Anschaffung von **Weihnachtsgeschenken** und **Brautausstattungen** etc.
Die Preise sind ganz bedeutend ermässigt.
Leipzigerstr. 21. Reinhold Grünberg. Leipzigerstr. 21.

Was du ererbt von deinen Vätern hast ...

Roman von Guido Krenger.

(Fortsetzung) (Nachdruck verboten)

4) „Es mag Dir für den Moment vielleicht nicht ganz angenehm sein, daß ich mir in die Treuerverhältnisse so genaue Einblicke verschafft habe. Meinst vielleicht, mein Onkel hätte die erste Pflicht eines Anwalts verlehrt, als er einem Dritten gegenüber — ganz gleich, ob Besondere oder nicht — die Discretion brach, die er über seine Klienten unbedingt bewahren muß. Aber Du weißt andererseits auch ganz genau, daß es von mir nicht mühsige Reuegerien gewesen ist. Und ...“

Der andere neigte mit einer Handbewegung. „Neh doch nicht, Albrecht. Das ist ja bei unserer langjährigen Freundschaft ganz selbstverständlich, wenn Du Dich über diese Dinge zu informieren suchst.“

Albrecht Gröna wurde lebhafter. „Na hehst Du, unsere langjährige Freundschaft! In die hat ich ja auch in erster Linie gedacht. Als Deine Mutter noch lebte, da haben wir Kirtipie schon immer zusammen gespielt, obgleich ich doch fast vier Jahre älter war. Wie oft hab' ich zu Hause meine Zunge belahnt, wenn ich wieder mal meinem Schwager vorgelautet war, um hierher zu kommen. Trotzdem ja Roggenhain und Treuow einander grenzen und landschaftlich feins vor dem andern wohl voraus hat — immer gefiel es mir bei Euch viel besser.“

Ein gespannter Ausdruck kam für die Dauer eines Atemzugs in sein Gesicht.

„Vielleicht auch deshalb, weil ich meine Mutter nie gekannt hab' und die Deine immer so gut zu mir war. Und was glaubst Du, wie empfindlich ein Kind dafür ist! Denn ich weiß noch ganz genau, wie oft ich mich in der ersten Zeit, als ich in Großmutter auf dem Gymnasium war, gebogt hab' — nach Deiner Mutter. Schwärz' starr sie ja dann; und da steckte Dich Dein Vater ins Rabattenkörpers. Da hast Du nun den vorgeschriebenen Entwicklungsgang ganz regelrecht durchgemacht; hast jetzt rund sechs Jahre in Herzogswalde und drüßst Deine paar Kleinerchen mit einem Pfleiger, daß Du sicher noch mal als Adjutant den Spießpunkt militärischer Effektivität erreichst.“

„Bei mir ist die Geschichte ja allerdings nun nicht ganz so glatt ...“

... im April werden's fünf Jahre — ich hatte gerade ... „Abernen" in Berlin herantorgetrieben — da veranlaßte mich Vater, gleich bei Dämmel, moor der Qual schaute, daß er die Herberdische herunterfegte und rein in den Erlesien, zwischen all die Büschen und Schlingpflanzen. Mein Vater mügte sich mit den Fingern wohl im Niemenzeug verhaft haben: — denn als wir ihn endlich nach drei Tagen fanden, da sah er noch immer im Sattel, die Bügel frampfhaft in den geballten Fäusten.“

Grönas mächtige Brust straffte sich unter einem schwächeren Atemzuge.

„Und dann kam's bagelbild, sag' ich Dir. Ich wollte die Bestattung von Roggenhain doch wieder haben, weil schon Vater und Großvater auf der Zwönne geüben hatten. So und Zerfall hätte ich angerechnet, als ich mir das aus den Fingern gehen ließ. Erst all die Eingaben an die Regierung, mit denen ich aber zu keinem günstigen Resultat kam. Bis ich mich mit einem Immediatgesuch direkt an den Kaiser wandte. Da klappte die Sache mit einem Male. Ja, und während Du in Deinem Herzogswalde alle Privilegien des Adelstandes genießen konntest, hab' ich auf Roggenhain den hiesigen Stopp in Straßis, Lebnich der Landwirt, Schatz und Waldons „Zingerrivität“ gefestigt, aber bin bei Struppentagen auf dem Gaal über die Felber fortloft, um Gehörne zu revidieren und die Weanten aus ihrem sanften Schlaf aufzuwecken.“

Ein warmer Schimmer hellte in seinen Augen auf. „So nur ein Jahr lang als blutjunger Dachs die volle Verantwortung über fast fünfzigtausend Morgen Weizenboden haben und dann keinen Vater und keine Mutter neben sich — ich sage Dir, das löst um zehn Jahre älter werden ...“

„Und bei all dem hab' ich mich doch immer gefreut, wenn ich von Dir einen Brief bekam oder an Dich schrieb. Ist genug hab' ich Dich ja auch in Herzogswalde besucht, wenn ich in Eurer Gegend zu tun hatte auf einem Viehmarkt oder um meine Hühner zur Remonte zu bringen. Auf diese Weise sind wir beider immer zusammengeblieben. Und wenn eine Fremdschrift bei Euch ein- und auslief, so hab' ich mich doch immer gefreut, wenn ich von Dir einen Brief bekam oder an Dich schrieb. Ist genug hab' ich Dich ja auch in Herzogswalde besucht, wenn ich in Eurer Gegend zu tun hatte auf einem Viehmarkt oder um meine Hühner zur Remonte zu bringen. Auf diese Weise sind wir beider immer zusammengeblieben. Und wenn eine Fremdschrift bei Euch ein- und auslief, so hab' ich mich doch immer gefreut, wenn ich von Dir einen Brief bekam oder an Dich schrieb. Ist genug hab' ich Dich ja auch in Herzogswalde besucht, wenn ich in Eurer Gegend zu tun hatte auf einem Viehmarkt oder um meine Hühner zur Remonte zu bringen. Auf diese Weise sind wir beider immer zusammengeblieben.“

und dieselbe Heimatluft geatmet haben. So was fittet wie Red und Schmeiß.“

Albrecht Gröna steckte sich seine Zigarre wieder an, die ihm während der langen Rede ausgegangen war. Dann zog er sich einen Zucht heran und setzte sich. Nachdenklich verfolgte er mit den Augen die einzelnen Wörter des Topfisch unter seinen Füßen.

„Ja, weshalb ich die alten Geschichten hier noch einmal aufräume: nämlich, an das alles muß ich denken, als ich vor drei Tagen von dem sibirischen Tode meines Vaters hörte. So hab' ich anfangen lassen und bin zu meinem Onkel in die Stadt gefahren. Ich mußte mich doch orientieren und Dir Red' und Antwort geben, wenn Du kamst.“

„Querst wollte er mir abtrottel seine Auskunft geben; meinte, das ginge mich nichts an, und ich sollte nicht um ungelagte Eier lämmern. Außerdem hätte er als Anwalt einer Familie bei dem Ableben des bisherigen „Gheß“ bezart vertrauliche Mitteilungen nur dem unmittelbar nächstberechtigten Erben machen dürfen — und da hab' ich mich denn wieder mal als ein Weidlich gezeigt, der von Hartgeßheit und Neßel vor dem Bräutchen seines Nächsten abtrottel seine Meinung hat; und daß' dem Herrn Onkel so lange zugeht, bis er mir reinen Wein eintrichter. Und daß' ich ihm untermittel zugerecht hab', glaub' ich Dir vorhin in wohlgelegten Perioden bewiesen zu haben.“

Hans Schwarzeln sah regungslos — zusammengeklumpt. Nur die Arme hatte er auf die Seitenlehnen des Tisches gelegt und starrte brüchig in die zuckenden Nimmern.

„Dannst zu urteilen bin ich also konfrott, noch ehe ich überhaut angefangen habe?“

„So ziemlich — ja!“

Der im blauen Rock hoch fragten den Kopf. „So ziemlich? — Du jagstest mir doch vorhin, daß' mein Vater ...“

„Na ja, gewiß“, unterbrach der Roggenhainer ein klein wenig ungeduldig. „Einschränkungen mußst Du natürlich gelten lassen. Freilich, Dir als Schlichter steht dafür naturgemäß der Blick. Also hab', nicht so unbedingt wütlich zu nehmen. Denn zum Teufel, Treuow ist schließlich ein Weid, den selbst zehn Jahre einer jöh elenden Ueberwirthschaft nicht abtrottel reuungslos aus dem Hund bringen. Die Sache ist ja, daß' Dein Onkel und Boden bis zur ...“

Ein dauernder Gewinn



für die **Gesundheit** u. den **Geldbeutel** ist Seelig's - kandiierter Kornkaffee.

Süß Luffa-Araber Club

Muttersorgen

gibt's bei der jetzigen Teuerung gar viele und es ist deshalb doppelt wertvoll für jede Mutter, dass sie aus HANSA-Puddingpulver ihren Kindern recht häufig so billige und dabei so köstliche und nahrhafte Speisen bereiten kann. Zum Backen nur das echte HANSA-Backpulver. 1 1/2 Liter Nahrungsmittelfabrik HANSA, Hamburg 6.

Volkslieblich

ist so gut wie **Tafelbutter** frische Margarine und fetter

90 Pfg. pro Pfund.

Rein-Aluminium-Küchengeräte

Otto Gottschalk,

Grasse Uferstr. 32, Talamtstr. 7, Grasse Steinstr. 44, Nemeysstr. 11, Iohis Erich Kuba, Thomassstrasse 43.



Einzel-Verkauf Plakate aushängen. 12 1/2

Wohnungs-Einrichtungen

in der besten Ausbattung an Nr. 403, 501, 600, 700, 800 u. c. emf.

G. Schaible,

Gr. Wärfert. 26.

Neinfolge gratis und reuend. Kleineren Geb. Große Mittelst. engere detail. Tel. 2894. Bild, Kart. Nabrit. Ludwig Buchereit. 28.

Zeit vorerst Woche fehlt uns vor einem Bräutchen unter 10 Zentner-Spinnungen. Wer uns über **Andwägen** den Seidelo Mittelung machen kann, er hält Belohnung. Einfauftverein der Roggenhändler, c. G. m. b. H., Kall. Schwefelstraße 5.

Immalin-Putzmittel

sind die besten.

Überall erhältlich!

Leipzigerstr. 43

Wohnungs-Einrichtungen

in der besten Ausbattung an Nr. 403, 501, 600, 700, 800 u. c. emf.

G. Schaible,

Gr. Wärfert. 26.

Neinfolge gratis und reuend. Kleineren Geb. Große Mittelst. engere detail. Tel. 2894. Bild, Kart. Nabrit. Ludwig Buchereit. 28.

Aufsehen

erregende billige Preise. h 9013

Heberzeugen

Sie sich von der **ausserordentlichen Billigkeit** meiner Waren.

Normal-Hemden

große Rollen nur gute Qualität von 98 Pf. an

Strickjacken, Jagdwesten

Stück von 1.25 Br. an

Sweater

für Kinder von 70 Pf. an

Wollene Kinderrümpfe,

gute haltbare Qualität von 25 Pf. an

Wanuerstr. u. 16 Pf. an, Frauenrümpe u. 25 Pf. an, Gelb: Damenhemden, weiß u. bunt u. 75 Pf. an, Gerecht. Damenhemden, . . . 1.10 Pf. an, gefertigte Kinderhemden, . . . 38 Pf. an, Kinderberbleis, . . . 25 Pf. an

Albert Hammer, Gellstr. 52.

Wital. des Hal. Spar-Vereins.

Dampf-Waschanstalt Halloria

ist die beste und leistungsfähigste am Platze.

Familienwäsche

erholt per Std. 15 Pf., getrocknet per Std. 12 Pf., nach pro Std. 9 Pf.

Tel. 2923. Sonntags und Feiertagen. Tel. 3303.

Schwämme und feine Behandlung ohne Zusatz von Chlor und schädlichen Substanzen. Tägliches Bierung innerhalb 5 Tagen Spezialität: Herren-Straße-Wäsche!

Sie beachten und unterrichten Sie meine Wäsche. Ans: Oswald Anders, Deffauerstr. 5, Hof z. U. Preisliste steht auf Wunsch zur Verfügung. h 5007

Wer liebt Fiametta

eine hochfeine aromatische Qualitätszigarette zu 3 J

der rauche **Fiametta** gas. gesch.

Zu haben in allen Spezial-Zigarrengeschäften, Cigarettenfabrik Alexandria Dresden.

Eine Dame sagt's der andern, Kuhgasse 3

das man im Treübener Nachbar die dinsten, wovon davon Seite buchst. En groß! Große Auswahl! En detail! Alfred Hoppe. h 6233

Grosser Posten Sammeltheil ist eingetroffen.

Nähmaschinen

aller Systeme, ff. Fabrikate von 60 Mk. an. Auf Wunsch günstige Teilzahlung. Bei kleiner Auszahlung. Reparatur. schnell u. billig.

Karl Möller, Brüderstraße 9a, an neuen Masch. gerich. h 6774

Tapeten,

reiche Musterwahl, moderner Zeichnungen u. Farbenstellungen. Linoleum, glatt, glanz, durchgummiert. Zu anerkannt billigen Preisen. Teleph. **Walter Sommer,** Leipzigerstr. 32, 3362, am Turm. Sandsteiner Voranpreis. 175 z. Kester zu Spottpreisen.

Die besten **Aug. Weddy** Kontobücher nachlegend. Leipzigerstr. 2222.

Unübertroffen

bei Drüsen, Scropheln, Blutarum, Engl. Krankh. Haut, Hals-, Lungen-Krankheiten, Husten ist für Kinder und Erwachsene eine Kur mit 1 1/8

Lahusen's Jod-Eisen-Lebertran

Durch seinen Jod-Eisen-Zusatz der beste, wirksamste und bestes Lebertran. Leicht zu nehmen und zu vertragen. Preis M. 2.80 und 4.80. Weisen Sie Nachmachungen zurück. Alleiniger Fabrikant Apotheker **Wihl. Lahusen** in Bremen. Zu haben in allen Apotheken in Halle u. Umgebung.

angefreht Grenze des Menschennöglichen mit Spottfetzen überläßt ihr. Da heißt keine Maus einen Baden von ab."

"Und irgendein Manufakturier oder so etwas?"

"Ne nicht vorhanden, resp. hängt abgehoben. Dein Vater hat, wie Du weißt, seit dem Tode Deiner Mutter ein äußerst luxuriöses Leben geführt. Etwas von der Art, wie es sich ein Mann leisten kann, der über die Finanzen von mehreren Millionen verfügt. — Was Du selber bisher verbraucht hast, ist so minimal, daß es dagegen gar nicht in Betracht kommt. — Deine Mutter hat, wie Du ebenfalls bekannt ist, nicht einen roten Pfennig in die Ehe mitgebracht. Vermögen, ich meine in bar oder Wertpapieren, war nur in geringem Maße vorhanden und wurde noch und noch veräußert. Und als die Gläubiger von dieser Seite aufhörten, tat Dein Vater, um sich die Mittel zur Fortführung seiner kostspieligen Lebensführung zu verschaffen, das Schlimmste, was er überhaupt tun konnte: er begann mit Zerow einen wüsten Wüstebau zu treiben. Selbstverständlich ging das nur eine gewisse Zeit, dann jankte die Ertragslinie rapid. Der Strümpfel liegt immer beim Kunde."

Dann könnten sie Dir jetzt alle freuweise mit Halle den schon geduldeten Budele herunterbringen; und vor allen Dingen wäre es dabei ganz ausgeschlossen gewesen, daß Du je in solchen Schlamassel fällst, wie jetzt."

Es war wieder ein Schweigen im Zimmer.

Dans Schorrrin hand noch immer gegen den Fensterhaken geklopft. Und dann nahm er sein silbernes Etui hervor und zündete sich eine Zigarette an. Nur, um irgendwie diese Stille zu unterbrechen, die ihn den Atem zu beschemen drohte.

"Darum nicht mein Vater nur in diese unglückliche Situation hineingebeut hat", sagte er halb laut. Und in seiner Stimme war eine mitleidige Abspannung. "Das Maßgebende und eigentlich Selbstverständliche wäre ja der Witzig — ich hab's oft kommen ein. Aber bei dir hast Du ja nicht nur nicht in Zerow kommen, Du bist auch tausenmal die triftigsten Gründe, drauhen im Reich und die ja doch nur wiesagen die Achseln, wenn im Wochenblättern steht; Schorrrin von den Zerogssalber Manen; ein halbes Jahr vor dem Zerolluntun. Und dieses Abschleudern bedeutet eine Verurteilung, gegen die es keine Berufung gibt."

„Das einzige, was mir eventuell noch verdueren könnten“, wog er ab, „wäre eine ganz offene Ausdrucksweise mit dem Kaiserin.“

Der Herr legte die Handen zusammen.

„Mit Deinem Infanterist?“

Fener hob ruhig auf und nicht bekräftigend.

„Ja, Hans — mit meinem Infanterist! Und wenn Du vielleicht der Ansicht bist, daß ich mit resp. Dir durch diesen Vorfall etwas verdahe, dann hast Du ein verzeihen in Erwägung zu ziehen: der Mann sieht jetzt zweiunddreißig Jahre in Grogung als Beamter. Hat mehr als ein Vierteljahrhundert mit meinem Vater zusammengelebt und kamte von Groß Schorrrin sogar nach Zerow. So manche Zigarette haben die beiden alten Stroben zusammen geraucht, wenn der Herr die ganze Hofrat nach Zerow kam, um ein paar Wochen fern vom meistfälligen Strumpfeln seine Ruhe zu haben.“

„Und Du glaubst wirklich, daß aus von dieser Seite eine Entschuldigung kommen könnte?“

Dann kam die Beschlacht mit den Spottfetzen; und heute bist Du mit Gottes Hilfe so weit, daß Du fortan nicht einmal mehr das Wort gehört, in dem Du hier überhand nimmst."

Kannst, fast ähnernd stand der junge Graf Schorrrin auf und ging bei seinem Freunde darüber ab. Der blieb er stehen; und seine Augen tauchten sich übermäßig über den Osthof hinweg bis zu einer breiten Talle zwischen einer Ebene und dem Herderbügel, durch die man weit hinaussehen konnte auf das flache Land. Das lag idyllisch da; ruhig und sozia. Aber dem Mann schien es, als würde es aufweisen von den verkommenen Mänteln der letzten Zerowzeit.

Aber andererseits — wenn die Verhältnisse hier derart unglücklich liegen — ich könnte es doch gar nicht verantworten, auch nur noch einen einzigen Tag länger —"

Er brach ab. Mit einem in apathischen Ausdruck im Gesicht, als ob es schade um jedes Wort, das noch überflüssig geworden wäre.

Und in das ratlose Schweigen hinein sagte Albrecht Zerow: „Ich habe mich in den letzten paar Tagen schon den Kopf zergrübelt, um die handfesten Gründe aufzuheben, die Du mir aus der Tasche ziehst. Aber mir will absolut nichts einfallen. Das ist gerade wie verhext. Dabei bin ich mir völlig klar, daß Du aus Ehr- und Reputationsrücksichten wenigstens noch ein halbes Jahr dein Regiment bleiben mußt. Aber ohne den erforderlichen pekuniären Hinterhalt sind die Aussichten dazu doch für die Nag.“

Der Woggenhiner schob die Schultern hoch.

„Darum nicht, Hans? — Solche Leute, wie mein alter Stoppelhops, die kennen schließlich jedes Mankele in der Umgegend und wissen manchmal mehr, wie ihre eigenen Prinzipale. Das ist eine ganz alltägliche Erfahrung.“

„So aber legt am besten Abend den Mann herbeikommen?“

Albrecht Zerow lachte.

„Das Häßel ist leicht gefast; er sitzt herbsten in Deinem Infanteristhaus und wartet auf mich, weil wir zusammen nach Woggenhiner zurückfahren wollten.“

„Na denn — in Gottes Namen, Albrecht. Trotzdem ich mir, offen gesagt, wenig Erfolg verprieche.“

„Was ist wohl eigentlich nicht Majorat?“ legte er zwischen den Zähnen.

Albrecht Zerow warf seine Biare durch die eigenen Gitterstäbe des Nannins in das ansprühende Feuer.

„Na — weshalb eigentlich nicht?“ wiederholte er mit kurzem Auflachen. „Darüber hab' ich mir in diesen Tagen auch schon öfters den Kopf zerbrochen. Daß auch nicht ein einziger von Deinen Vorfahren auf diese nichterbende Idee gekommen ist —"

Herob's trummelte er mit den Fingern einen Sturmwind auf der Seitenlehne seines Stuhls.

Dann hob er plötzlich halb die Hand.

Der andere hatte schon die Pfeife in der Hand.

„Antworten und Zer trinken, mein Junge, gar Stelle. Ein paar Minuten später war der Alte zur Hand.“

Der junge Offizier begrüßte er mit einem kurzen Händedruck. Dann lehnte er sich gegen den Nannin; hielt den Kopf mit dem schütterten, grauen, fast schon weißen Haar ein wenig gefestigt und hörte zu, was Albrecht Zerow ihm auseinandersetzte. Hin und wieder machte er eine halbe Bewegung; hob auch wohl mal den Kopf und sah zu Hans Schorrrin hinüber, der mit aufmerksamer Anteilnahme das verwirrte und verwirrte Gesicht des Alten betrachtete. (Fortsetzung folgt.)

CARMOL

tut wohl

1000 sagen: Carmol bester Schmerzmittel: bei Rheuma, Gelenksentzündung, Ischias, Neuralgie, Kopf-, Zahnschmerz, Magen- u. Darmverstopfung, Kopfschmerz, Migräne, Hämorrhoiden, Menstruationsbeschwerden, Neuralgie, Anfrischung u. Anregung der Verdauung, Nerven- u. Herzerkrankungen, Grippe, Rheumatische Gelenksentzündung, Gelenksentzündung, Gelenksentzündung, Gelenksentzündung.

„Casino-Butter“

ist des besten Utensils, immer frisch stets hochsein.

Prämierter Brauer Dobermann best. nach Heberant, 77. Friedrich-Straße im L. B. 955 befordert die Aktion. Ernd. Gräbner, Rathausstraße 13 a

On revient toujours

Es wird vielfach behauptet, daß Geschmacksgewöhnheit mit einem das schmeckt, was man immer wieder isst. Diese Theorie ist vielfach nicht aufrecht, und der südl. Gaumen wird sich nie an das Edelsteine gewöhnen, wenn ihm das Beliebigste zu Gebote steht. Einen schlagen Beweis dafür bilden die Konventionen von „San Douts Gacao“. — Es kommt öfters vor, daß man sich durch ein fideles sehr billiges Angebot verleiten läßt, geringere oder lösen Gacao zu kaufen. Unvergleichbar sehr man immer wieder zu San Douts Gacao zurück. Diese Marke, deren unverrückte Qualität und Aroma von Versuchsnehmern in allen Weltteilen erkannt wird, kommt niemals lose auf den Markt, sondern in geschlossenen und effizienten Verpackungen.

Rakao Schokolade Konfitüren

und anderer feinsten Fabrikate. Ausnahmestunden für diese Neuheit sind nur unter Vorbehalt der Qualität, unterer aber ersten Standard des täglichen Einkaufs möglich. Beugen zu gestalten, sowie unterer über- all beliebigen Fabrikaten am Platz weitere Absatzgebiete zu öffnen.

Durch Abgabe ihres köstlichen Ware, durch labelle Qualität und zuverlässige Bekanntheit lassen wir unsere geachtete Kundenschaft auch fernhin anziehen zu werden und bieten eine rechte Unterstützung in unseren neuen Unternehmen.

Verpackungsmodell

Bernhard Most, G. m. b. H., Kalko- u. Schokoladen-Fabrik.

h 06927

Frauenjeden.

Naht und Stoffe (ca 5081) Frau Hanschötzel, fr. Seemann, Berlin, Sobottanienstr. 54.

Sie sparen

mehr als die Hälfte an Zeit, Seife und Feuerung, wenn Sie sich John's Voldampf-Waschmaschine anschaffen. Zu haben bei Leonhardt & Schlesinger.

Lederwaren

Photographie-Alben, Sportbeutel, Tresors, Zigaretten-Etui, Brieftaschen, Visites, Schreib- nappen, Poésie-Alben, Fingerringe, Musik- nappen, Aktenaschen, Dokumentenmappen, Reisetaschen, Koffer.

Damenhandtaschen in den neuesten Fassons

ausgeführt in großer Auswahl billig

Albin Mentze, Schmeersstraße 24.

Decken Sie Ihren Bedarf an Winter-Schuhwaren im Schuhwarenhaus Paul Günther, Gr. Ulrichstr. 18. Ecke Böbergasse.

Große Auswahl in Tuschneallentiefen mit Lederbesatz Damen 4.00 Mk., Herren 4.75 Mk. Lederhausechuhe, warm gefüttert Damen 4.15, 4.00, 3.50, 2.75 Mk., Herren 3.50 Mk. Filzschuhe mit Ledersohle Damen 2.75, 2.25, 2.15 Mk., Herren 2.75 Mk., ohne Ledersohle Damen 2.05, 2.05, 1.85, 1.35 Mk., Herren 1.95, 1.75 Mk. Kamelhaarschuhe für Herren 2.75 u. 3.65 Mk., Damen 2.25 u. 2.95 Mk., Kinder 1.45, 1.65, 1.85, 2.00 Mk., imitiert für Kinder 0.95, 1.25 Mk. Filzpantoffeln mit stark. Filz- u. Ledersohle Damen 1.60 Mk., Herren 1.90 Mk. Plüschpantoffeln mit Ledersohle Herren 1.45 Mk., Damen 1.20 Mk., Mädchen 0.95 Mk., Kinder 0.85 Mk. Cordpantoffeln mit Filz- u. Linoleumsohle Herren 48 Pfg., Damen 58 Pfg., Mädchen 60 Pfg., Kinder 40 Pfg. Kinder-Lederschuhe, warm gefüttert schwarz und braun, Nr. 18—22 1.58 Mk., mit Fleck, Nr. 23—24 2.75, 1.98 Mk. Reichhaltiges Lager von h 5000 Herren- und Damen-Stiefel Alligator 6.75, 8.50 Mk. Goodyear Welt 16.50, 15.50, 14.50, 13.50, 12.50 Mk.

Zöpfe = Zöpfe = Zöpfe.

Nur kurze Zeit

verkaufe ich zu tabelhaft billigen Preisen.

h 08007

Meine Damen

benutzen Sie diese Gelegenheit, ehe es zu spät

Zopf-Siebert, Haar-Manufaktur,

Leipzig, Grasse 79. I. und Leipzig, Grasse 33. Laden.

Wollen Sie ein vorzügliches Kochgeschirr? dann kaufen Sie nur mein erstklassiges

Rein-Aluminium-Kochgeschirr.

Leichtes Reinigen. Unverwundlich. Absolute Unschädlichkeit f. d. Gesundheit. Grösste Auswahl am Platze. Eigenes Reparatur-Werkstatt. - Nennhäuser 3. - gegengabe Halle & Co.

Wer liefert

gem. gel. weissen Kalk?

Mischer u. Scherren unter T. 2037 an die Grueb. ds. 93. a 6114

„Der neue Kaffee-“

Ersatz für Bohnenkaffee.

Man verlange ihn überall

h 391 Paul R. Matthes, Leipzig.

Ausverkauf!!

Nachdem wegen Überabgabe des Geschäfts Bedeutend herabgesetzte Preise.

Feinste Herren- u. Dam.-Goodhear Welt-Stiefel u. 8 Mk. an Herren-Bor- u. Chevreau-Stiefel von 5.90 Mk. an Damen-Bor- u. Chevreau-Stiefel von 4.80 Mk. an Bor-Stiefel f. Knaben u. Mädchen 3.90 bis 3.90 Mk. an Kinder-Bor-Stiefel 2.70 bis 3.40 Mk. an Dauerhafte Stoffstiefel von 7.50 Mk. an

Alle anderen Lederwaren zu enorm billigen Preisen. Grösste Auswahl in Herren-, Damen- u. Kinder-Leder, Kamelhaar- und Fellschuhen, sowie Leder-, Cord-Blitz- u. Filzpantoffeln.

Schuhwarenhaus Ferd. Kloppe,

Abbe Hallmarkt, 13 a, Sebaldsbr. 13 a, Ecke Heerstr. 13 a, vis-a-vis der Sandverberstraße.

Sirümpfe

jeder Art in den u. Antifrisen zu billigen Preisen. 0.3 a. Winterstein, Clarastr. 9.

Ofen-Reinigen,

Reparaturen, Immen. C. Böhme, Scherrenstr. 8. - Tel. 2936. -